



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 39/2020 24. September 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Großer Herbst-Bücher-
Flohmarkt bis 31. Oktober
in der Stadtbibliothek



Esselwehr wird umgebaut

GAGGENAUER HERBST SPECIAL

WWW.POPUP-FREIZEITPARK.DE



FAMILIEN FREIZEIT PARK

"ANNEMASSE-PLATZ"

24.09
bis
11.10 2020

DONNERSTAG
FREITAG + SAMSTAG
SONNTAG

AB 15 UHR
AB 14 UHR
AB 12 UHR



MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG



expert 
OCTOMEDIA

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

26./27. September

Dr. Huemerlehner/Schwinge, Fliederweg 3, Rastatt 7222 23866

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 26. September

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels 07225 1302

Sonntag, 27. September

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2, Loffenau 07083 524250

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägig Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Herstellung der Durchgängigkeit am Esselwehr an der Murg

Als vor rund sieben Jahrzehnten die Murg korrigiert wurde, ist auch das Esselwehr bei Hörden errichtet worden. Schon 1956 wurde es nach einem Hochwasser durch ein optimiertes Bauwerk ersetzt und mit einer linksseitigen Leitmauer oberhalb des Wehres und zwei Leitschwellen ergänzt.

Nun soll die Durchgängigkeit dort verbessert werden. Hintergrund ist die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), die bis zum Jahr 2027 einen guten hydromorphologischen (Abflussverhalten, Durchgängigkeit) Zustand aller Gewässer mit einer Einzugsgebietsgröße von mindestens zehn Quadratkilometer fordert.

Beim Esselwehr in Hörden wurde zwar im Jahr 2000 im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe auf der linken Flussseite eine Teilrampe errichtet. Diese weist aber erhebliche Defizite in Bezug



Beim Esselwehr soll Durchgängigkeit geschaffen werden. Foto: StVw

auf die ökologische Durchgängigkeit auf. Um die Forderungen der WRRL zu erfüllen, möchte das Regierungspräsidium nun durch einen Umbau der vorhandenen Rampe die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Esselwehr erreichen. In der Gemeinderatssitzung am Montagabend wurden dem Gemeinderat die Planungen

vorgelegt. Dabei wurde insbesondere auf die derzeit vorhandenen Defizite bezüglich der ökologischen Durchgängigkeit hingewiesen. So sei kein Wanderkorridor vorhanden, die Abstütze zu hoch und viele Abschnitte zu turbulent. Zu kleine Becken und zu geringe Wassertiefen wurden ebenfalls als problematisch benannt.

Das Regierungspräsidium will deshalb das Esselwehr zurückbauen. Der Gemeinderat schloss sich dem Beschluss des Ortschaftsrates Hörden an, der wünschte, dass die Hochwasserschutzmaßnahmen in Verbindung mit den Baumaßnahmen, vom Regierungspräsidium berücksichtigt werden. Das Esselwehr befindet sich im Naturschutzgebiet Lieblingsfelsen. Es überwindet eine Höhendifferenz von 1,35 Meter und dient der Verminderung des Murg-Gefälles. Von dem Rückbau verspricht sich das Regierungspräsidium eine Durchgängigkeit auf kompletter Gewässerbreite und damit eine landschaftliche Aufwertung sowie positive Effekte bei Hochwasserereignissen. Der Rückstaubereich wird dabei aufgelöst. Die wasserrechtliche Genehmigung wurde bereits eingereicht. Voraussichtlich im Februar (vor Beginn der Brutzeit) 2022 könnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Gerechnet wird mit etwa neun Monaten.

Geänderter Bebauungsplan

"Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen" ermöglicht Kreiselbau

Mit einem Satzungsbeschluss hat der Gemeinderat am Montagabend die Voraussetzungen für den Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Ottenauer Gewerbegebiet geschaffen.

Durch die Erweiterung des Gewerbegebiets und die überwiegende Nutzung der großen Gewerbehallen durch Logistikunternehmen wird beabsichtigt, den Verkehrsknotenpunkt Selbacher Straße/Max-Roth-Straße im Stadtteil Ottenau bei Bedarf neu zu ordnen. Durch die Möglichkeit der immer weiter steigenden LKW Fahrten wird eine starke Beeinträchtigung der jetzigen Kreuzungssituation Max-Roth-Straße/Selbacher Straße befürchtet. Um dem entgegenzuwirken und ein erwartetes steigendes Verkehrsaufkommen bewältigen zu können, hatte die Verwaltung dem Gemeinderat vorgeschlagen den Bebauungsplan "Hinterm Graben, Oben im Feld,



Voraussetzungen für Kreiselbau geschaffen.

Foto: StVw

Schlotteräxt, Langwiesen" zu ändern.

Neben der Bebauungsplanänderung für die Ausweisung des Kreisels wird auch die Anpassung der durch die geänderte Verkehrsführung betroffenen, angrenzenden Gewerbeflächen unumgänglich. Das

nördlich der Max-Roth-Straße bestehende, aber unbebaute Flurstück 10802, erfährt eine Verkleinerung. Ebenso Teile des Parkplatzes östlich der Selbacher Straße. Die Flächen werden für die Umsetzung des Kreisels als Straßenfläche benötigt. Die Festsetzungen für das Flurstück 10802, welches

als eingeschränktes Gewerbegebiet festgesetzt ist und bleibt, werden weitestgehend aus dem bisher rechtsgültigen Bebauungsplan übernommen. Es ergeben sich lediglich Veränderungen im Zuschnitt und bei der verkehrlichen Erschließung der Fläche. Hier wird die Möglichkeit geschaffen, sowohl eine direkte Zu- als auch eine direkte Abfahrt von der Max-Roth-Straße aus herstellen zu können, sobald der Kreisel errichtet ist.

Ordnungsrechtlich (durch Beschilderung) wird aber in diesem Fall sichergestellt, dass auf das Grundstück nur Rechtsabbieger einfahren und von diesem auch nur Rechtsabbieger ausfahren können, sodass gefährliches Linksabbiegen vor dem Lebensmittelmarkt vermieden werden kann. Diese Regelung ist aufgrund des bereits vorhandenen Kreisels sowie des geplanten Kreisels problemlos umsetzbar.

Bebauung im Bereich Hördelsteinerweg nun möglich

Der Bebauungsplan „Hördelsteinerweg“ wurde am Montagabend vom Gemeinderat als Satzung beschlossen. Ziel ist es für das dortige Plangebiet, eine kleinteilige und für die Umgebung verträgliche Bebauung eines Investors zu ermöglichen.

Das Gebiet ist etwa 0,32 Hektar groß und befindet sich im östlichen Siedlungsrand des Ortsteils Ottenau nördlich der Murg und der Hauptstraße (K 3767). Die umgebende Bebauung ist durch ein- bis zweigeschossige Einzel- und Doppelhäuser gekennzeichnet. Das Gelände liegt in leichter Hanglage. Die Aufstellung des Bebauungsplanes ermöglicht nun die den Bau eines Einfamilienwohnhauses und von vier Doppelhäusern (entspricht acht Doppelhaushälften). Die Bebauung ist maximal mit zwei Vollgeschossen auszuführen. Das Einfamilienwohnhaus darf mit maximal zwei Wohneinheiten und die Doppelhaushälften dürfen mit maximal einer Wohnung errichtet werden, so dass bis zu zehn Wohneinheiten entstehen können.

Die äußere Erschließung des Plangebietes erfolgt über den Hördelsteinerweg. Im südlichen Bereich werden die Wohngebäude über eine durch den Investor zu schaffende private Zufahrtsstraße erschlossen, da hier eine direkte Anbindung über den Hördelsteinerweg, aufgrund

der zunehmenden Steigung, nicht möglich ist. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden von Anwohnern Bedenken insbesondere zu folgenden Punkten geäußert:

- Verbreiterung des Hördelsteinerwegs zur Bewältigung der Verkehrsbelastung auf Kosten des Bauträgers;
- Steigerung des Parkdrucks und Blockierung von Zufahrten durch parkende Fahrzeuge;
- Ausreichen der Hochwasserschutzmaßnahmen;
- Überschreitung der Firsthöhe der Bestandsgebäude durch die geplanten Gebäude;

- Verkleinerung des im Geltungsbereich des Bebauungsplans gelegenen Biotops.

Zudem wurde ein Ortstermin mit der Stadtverwaltung gewünscht, der Ende Juli 2020 stattfand. Hierbei wurde vereinbart, dass die Verbreiterung und der Ausbau des Hördelsteinerwegs bereits mit den Baumaßnahmen der Wohngebäude und auf Kosten des Vorhabenträgers vorgenommen werden. Dies wird in einem städtebaulichen Vertrag zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Gaggenau rechtlich fixiert. Im Rahmen des Bebauungsplanes werden jedem Baugrundstück mind. zwei

Baufenster für Stellplätze oder Garagen angeboten. Daneben können Stellplätze / Garagen auch innerhalb des Baufensters für das Hauptgebäude errichtet werden. In den örtlichen Bauvorschriften wird zudem eine erhöhte Anzahl von Stellplätzen festgelegt. Somit werden Regelungen zur Beschränkung des Parkdrucks festgesetzt.

Die Einhaltung der hochwasserschutzrechtlichen Anforderungen wurde gutachterlich nachgewiesen. Um dem Wunsch nach Reduktion der Höhe entgegen zu kommen, wird die zulässige Firsthöhe im Bebauungsplan um 50 cm gesenkt. Die Fläche des Biotops wird durch die Planung nicht berührt. Das vorhandene Biotop am südlichen Rand des Geltungsbereichs ist auf Grundlage der aktuellen Karten der Landesanstalt für Umwelt (LUBW) im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans nachrichtlich dargestellt.

Um die Zulässigkeit von Solarzellen und Dachterrassen auf Dächern von Garagen und Carports nicht einzuschränken, wurde die im Bebauungsplamentwurf enthaltene Pflicht zur extensiven Begrünung der entsprechenden Dachflächen dahingehend eingeschränkt, dass diese nicht für die Teilbereiche der Dachflächen gilt, die direkt von Solaranlagen bedeckt oder für Dachterrassen genutzt werden.

Jürgen Lauten leitet nun das Hochbauamt

Seit dem plötzlichen Tod von Ralf Burghardt im Februar dieses Jahres ist die Stelle der Amtsleitung für das Hochbauamt vakant.

Nach einer Stellenausschreibung erhielt der interne Bewerber Jürgen Lauten die Amtsleitung übertragen. Der Architekt leitet bereits seit März 2018 die Hochbauabteilung des Amtes. Der neue Amtsleiter stammt aus Bühl-Eisental, wo er auch weiterhin als Ortsvorsteher tätig ist. Der 50-Jährige war vor seinem Wechsel zur Stadtverwaltung freiberuflich mit eigenem Architekturbüro tätig.

Zum Hochbauamt gehören die Abteilungen Hochbau, Gebäudemanagement sowie Gebäudetechnik.



Foto: Lauten

Baulücke an der Zeppelinstraße wird geschlossen

Der Gaggenauer Gemeinderat beschloss am Montagabend eine Änderung des Bebauungsplans „Hummelberg, Altneufeld, Bäumbach“. Hintergrund bildet eine Bauanfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses an dem an der Zeppelinstraße gelegenen, bislang unbebauten Teil eines Flurstücks.

Die Festsetzungen des gültigen Bebauungsplans „Hummelberg, Altneufeld, Bäumbach“ lassen eine Bebauung der betreffenden Fläche jedoch nicht zu. Die Stadtverwaltung wertet das Vorhaben

als eine städtebaulich sinnvolle Maßnahme zur Nachverdichtung und Nutzung innerörtlicher Flächenpotenziale. Die geplante Bebauung entspreche auch dem Charakter des umliegenden Gebäudebestands, hieß es am Montagabend.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von etwa 0,14 ha und befindet sich zwischen der Eckenerstraße und Zeppelinstraße. Die Umgebung des Plangebietes ist überwiegend durch zweigeschossige Wohngebäude geprägt. Die Aufstel-

lung des Bebauungsplans soll die Bebauung eines Einfamilienwohnhauses mit Satteldach ohne Dachaufbauten und einer Grundfläche von maximal 110 Quadratmeter sowie einem maximal zweigeschossigen Erscheinungsbild entlang der Zeppelinstraße ermöglichen. Die Begrenzung der Höhe des Wohngebäudes soll über Festsetzungen zur Trauf- und Firsthöhe erfolgen. An den Hauptbaukörper soll eine Doppelgarage mit Sattel- oder Flachdach oder ein Carport angebaut werden können. Die verkehrliche Erschließung des

Neubaus erfolgt über die Zeppelinstraße. Im Zuge der Änderung des Bebauungsplans „Hummelberg, Altneufeld, Bäumbach“ wurde auch das auf dem gleichen Grundstück vorhandene, an der Eckenerstraße gelegene Bestandsgebäude miterfasst.

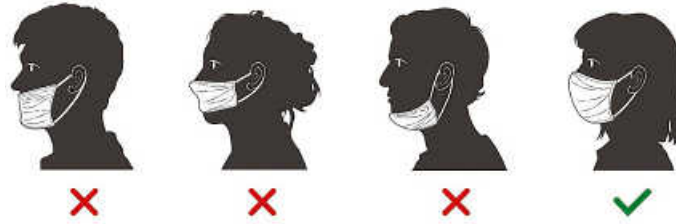
Die Zahl der Wohneinheiten soll für das Bestandsgebäude auf drei begrenzt. Für das neue Einfamilienhaus an der Zeppelinstraße ist eine Wohneinheit zulässig. Je Wohneinheit sollen zwei Stellplätze nachgewiesen werden.

Corona-Verordnung wurde verlängert und erweitert

Die bisherige Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg wurde nun bis zum 30. November 2020 verlängert. Das bedeutet, auch weiterhin gelten die bekannten Einschränkungen bei Feiern, Ansammlungen und Veranstaltungen.

Zu den Neuerungen zählen folgende Punkte:

- Die Maskenpflicht gilt nun auch für Kundinnen und Kunden in Gaststätten, Restaurants, Bars etc., wenn Sie sich nicht am Platz befinden – etwa auf dem Weg zum Tisch, zur Toilette oder zum Buffet.
- Die Maskenpflicht gilt in Freizeitparks und Vergnügungstätten von Beschäf-



Wie wird der Mund-Nasen-Schutz richtig getragen?

Foto: Pemimpi/shutterstock.com

- tigten bei direktem Kundenkontakt sowie von Kunden in geschlossenen Räumen und Wartebereichen.
- Es gibt ein Zutritts- und Teilnahmeverbot bei Verstoß gegen die Maskenpflicht.
- Beim praktischen Fahr-, Boots- oder Flugunterricht sowie bei praktischen Prü-

fungen gilt nun ebenfalls eine Maskenpflicht.

- Wer aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen kann, muss dies nun in der Regel durch eine ärztliche Bescheinigung nachweisen.
- Verantwortliche müssen Besucherinnen und Besucher sowie Kundinnen und

Kunden ihrer Einrichtungen bzw. Geschäfte über die Maskenpflicht informieren.

- Die Beschreibung der typischen Symptome einer COVID-19 Erkrankung wird an die neuesten Erkenntnisse der Robert Koch-Instituts angepasst.
- Veranstaltungen mit mehr als 500 Teilnehmenden bleiben weiterhin untersagt.
- Die Beschränkungen für Veranstaltungen und Betriebsverbote werden unabhängig von der Laufzeit der Verordnung laufend im Hinblick auf das aktuelle Infektionsgeschehen überprüft und gegebenenfalls umgehend angepasst.

Blutspenden als wahrer Dienst der Nächstenliebe

Laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung werden täglich etwa 14.000 Blutspenden in Deutschland benötigt. Gerade in Zeiten des Coronavirus und der damit verbundenen Sorge vieler Ehrenamtlicher vor einer möglichen Infektion beim Blutspenden, ist es umso wichtiger, dass die Versorgung mit Blutkonserven sichergestellt werden kann.



Die anwesenden Jubilare, die bereits 100, 125 und 175 Mal Blut gespendet haben, wurden von den DRK-Ortschaftsvereinen Gaggenau und Ottenau sowie von Heinz Adolph geehrt. Foto: StVw

„Blut zu spenden ist etwas sehr Wichtiges, Unerlässliches, Überlebensnotwendiges. Es ist ein wahrer Dienst der Nächstenliebe“ lautete Heinz Adolph, Oberbürgermeister-Stellvertreter, die Blutspenderehrung in der Jahnhalle ein. Insgesamt 56 Jubilaren wurde für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt, die mit ihren Spenden sprichwörtlich Leben retten und „ihre Taten für sich sprechen lassen“.

In Gaggenau spenden die Menschen seit eh und je verhältnismäßig oft und damit viel Blut. Umso wichtiger ist es daher, die freiwillige Leistung der Ehrenamtlichen zu ehren – gerade in Zeiten von Corona, wo das Blutspendeaufkommen eher sinkend ist. „Hierfür bedanke ich mich im Namen der Stadtverwaltung und des Gemeinderats ganz herzlich

bei allen Spendern, die damit Menschen in Not helfen. Daneben ist auch den beiden DRK-Ortsvereinen Gaggenau und Ottenau sowie ihren aktiven Helferinnen und Helfern zu danken, die die Blutspendenaktionen stets vorbildhaft ausrichten“, sagte Adolph. Als Zeichen großer Hochachtung wurden die 56 Jubilare mit einer Urkunde, einer Anstecknadel und einem kleinen Präsent geehrt. Dabei haben 24 Bürger zehn Mal Blut gespendet, 15 Blutspender 25 Mal, vier Blutspender 50 Mal, sechs Blutspender 75 Mal, drei Blutspender 100 Mal, drei Blutspender 125 Mal und ein Blutspender unglaubliche 175 Mal.

Für **zehnmaliges Blutspenden** wurden geehrt: Astrid Anselm,

Martina Schadwell, Tobias Erhard, Madeleine Schnepf, Lukas Fritz, Zlatko Garic, Ann-Kathrin Glaser, Benjamin Großmann, Tanja Hartmann, Karl Heck, Franziska Hecklinger, Oliver Herrmann, Heinz-Peter Koch, Stefanie Lajci, Karin Löffler, Elisabeth Luzeckas, Vera Mungenast, Rafael Nöhre, Tomasz Paw, Marco Riedinger, Elke Schiebenes, Sabine Ullrich, Christina Westermann und Nicolai Wick. Bereits **25 Mal Blut spendeten**: Michael Debelt, Ahmet Ersoy, Matthias Gelsok, Stephan Hufschmidt, Hansjörg Kratz, Arthur Levin, Sandra Malasch, Bruno Merkel, Gudrun Merkel, Brigitte Rettinger, Beate Rieger, Wolfgang Rieger, Robert Schlick, Voiko Voncina und Nicole Weber. Schon **50 Mal Blut ge-**

spendet haben: Birgit Hahn, Jens Pfistner, Martina Seiberling und Angelika Weber. Sogar **75 Mal zur Blutspende** gegangen sind: Ursula Eisele, Susanne Friemel, Susanne Glock, Christine Heinle, Rainer Kaupp und Sabine Neuendorf. Unglaubliche 100 Mal Blut gespendet haben: Herbert Fütterer, Alexander Haitz und Winfried Rothenberger. Sage und schreibe **125 Mal Blut** spendet haben: Martin Hahn, Armin Haitz und Siegfried Huber. Übertroffen wird das mit **175 Blutspenden** von Markus Kraft – das allein sind immerhin fast 90 Liter gespendetes Blut. Seitdem er 18 Jahre alt ist gehe er Blutspenden und das inzwischen so oft wie er kann, erzählte Kraft im Rahmen der Ehrung.

Sicherheit und Vergnügen Corona-gerecht auf den kleinen Herbstmessen

Auf dem Annemasse-Platz in Gaggenau haben die Vorbereitungen für den Familien Freizeitpark begonnen, der ab dem 24. September stattfindet. An drei verlängerten Wochenenden lädt die Interessengemeinschaft der Schausteller zum Boxautofahren, wilden und ruhigen Karussellfahrten ein. Mit dem Angebot wollen die Schausteller, die durch Corona dramatische Einnahmeverluste hatten, einen neuen Weg versuchen.

Sicherheit und Vergnügen sollen Corona-gerecht unter einen Hut gebracht werden. In der Nachbarstadt Rastatt hat sich das Konzept im Spätsommer bewährt. Die Stadt Gaggenau unterstützt die Idee als Alternative zu der traditionsreichen Herbstmesse. „Wir wollen wieder mehr Leben in der Stadt“, erklärt die Stadtverwaltung auch mit Blick auf die ebenfalls sehr gebeutelten Gastronomen und Einzelhändler. Zudem hätten gerade auch Familien viele Einschränkungen durch Corona erfahren. Die städtische Pressestelle hat die wesentlichen Unterschiede zwischen den diesjährigen drei kleinen Herbstmessen und der üblichen Großveranstaltung herausgearbeitet und beantwortet die wichtigsten Fragen zur Sicherheit der Besucher.

Sind die Herbstmesse und der Familien Freizeitpark dasselbe?

Nein. In diesem Jahr wird es nicht die klassische Herbstmesse geben, die vom Ordnungsamt der Stadt Gaggenau organisiert wird. Vielmehr haben sich fünf Mitglieder der Interessengemeinschaft der Schausteller zusammengetan und ein schriftliches Hygienekonzept erarbeitet, das vom Gesundheitsamt und Ordnungsamt gemäß den Vorgaben der Corona-Verordnung für Freizeitparks Baden-Württemberg sehr kritisch geprüft wurde.

Wo genau ist der Familien Freizeitpark und wird auch ein Krämermarkt stattfinden? Gibt es ein Angebot in der Innenstadt?



Aufbau des Kinderkarussells auf dem Annemasseplatz. Foto: StVW

Auf dem Parkplatz bei der Jahnhalle wird ein Festplatz mit circa 200 Bauzaunelementen errichtet. Ausschließlich dort wird der Freizeitpark stattfinden. Es wird keinen Krämermarkt in den benachbarten Straßen, keine Konzerte oder Bewirtschaftungsstände außerhalb dieses Festplatzes geben. Ebenso wird der verkaufsoffene Sonntag am 27. September nicht stattfinden. Dafür besteht die Möglichkeit an den drei Freitagen entspannt bis 21 Uhr in der Gaggenauer Innenstadt einzukaufen. Zudem sind punktuelle Aktionen unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen in Planung. So wird es beispielsweise für Kinder am 25. September ab 16 Uhr die Möglichkeit geben, sich auf dem Marktplatz bei einer Straßenmalaktion kreativ auszutoben.

Wann findet der Familien Freizeitpark in Gaggenau statt? Gibt es einen Eintrittspreis und wo können Karten erworben werden?

Der Familien Freizeitpark findet an drei Wochenenden vom 24. bis 27. September, vom 1. bis 4. Oktober und vom 8. bis 11. Oktober auf dem Annemasse-Platz statt. Im Vergleich zum Maimarkt und zur Herbstmesse wurden die Öffnungszeiten deutlich eingeschränkt. Besucher dürfen freitags und samstags von 14 bis 22 Uhr, sowie donnerstags ab 15 Uhr und sonntags ab 12 Uhr bis jeweils 21 Uhr den Freizeitpark genießen. Auf die Ein-

haltung der Nachtruhezeiten ab 22 Uhr wird konsequent geachtet. Es gibt einen obligatorischen Eintrittspreis von einem Euro, von dem Kinder bis einschließlich sechs Jahren befreit sind. Eintrittskarten können regulär vor Ort erworben werden. Einen Vorverkauf gibt es nicht.

Gibt es Einlassbeschränkungen? Kann ich sehen wie viele Personen sich bereits auf dem Gelände befinden und mich direkt online anmelden?

Auf dem Festgelände dürfen sich maximal 500 Personen gleichzeitig aufhalten. Nachvollzogen wird das anhand eines Besucherzählers am Eingang. Ob noch freie Kapazitäten bestehen, kann auf der Homepage www.popup-freizeitpark.de eingesehen werden. Zudem kann das Kontaktformular dort heruntergeladen und noch vor dem Besuch ausgefüllt werden. Das verhindert Wartezeiten am Eingang, da das Formular ansonsten vor Ort ausgefüllt werden muss. Eine Online-Anmeldung ist nicht möglich.

Gibt es eine maximale Aufenthaltsdauer? Was passiert, wenn bereits 500 Personen auf dem Gelände sind?

Besucher können so lange auf dem Freizeitpark verweilen, wie sie möchten. Wenn die maximale Besucheranzahl erreicht ist, kann vor dem Gelände gewartet werden, bis wieder Kapazitäten frei werden. Wichtig ist jedoch, dass

in Warteschlangen die Maske getragen wird und Abstände eingehalten werden.

Besteht auf dem gesamten Gelände Maskenpflicht? Wie lauten die Sicherheitsvorkehrungen?

In den Wartebereichen am Eingang und vor den Fahrgeschäften besteht strikte Maskenpflicht. Während der Fahrt oder beim Gang über das Gelände muss diese nicht getragen werden. Allerdings gilt, dass Mindestabstände von eineinhalb Metern zu anderen Besuchern einzuhalten sind. Auf dem Festgelände gilt eine „Einbahnregelung“. Die Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen wird von Mitarbeitern einer Sicherheitsfirma kontrolliert. Sie übernehmen zudem die Eingangskontrollen, wo auch Fieber gemessen wird. Auf dem gesamten Gelände befinden sich Ständer mit Desinfektionsmitteln. Ebenfalls werden alle Kontaktflächen bei (Fahr-)Geschäften und Buden halbstündlich gereinigt und desinfiziert.

Wie sieht das Bewirtungsangebot aus? Wird ein Abendprogramm angeboten?

Es wird ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot geben, das keine Wünsche offenlässt. Auch das ein oder andere von der Herbstmesse bekannte Gesicht wird wiederzufinden sein. So bietet beispielsweise der Angelsportverein Fisch- und Lachsbrötchen an. An den Freitagabenden findet eine Lasershow statt, die unter anderem DJ Olde von big fm musikalisch begleiten wird. Im Biergarten wird es zudem Livemusik von regionalen Künstlern geben. Bei allem gilt die Einhaltung der Mindestabstände, weshalb das gemeinsame Schunkeln und Tanzen nicht möglich ist. Im Biergarten wird das gängige Sortiment an Getränken ausgeschenkt. Harten Alkohol, Schnäpse sowie weitere Ausschankstellen gibt es nicht, ebenso wenig die Möglichkeit die Getränke mit auf das restliche Festgelände zu nehmen.

Eingeschränkter Wochenmarkt am 2. Oktober

Aufgrund des bevorstehenden Feiertags am 3. Oktober, wird der Wochenmarkt, statt wie gewohnt am Samstag, bereits am Fr., 2. Okt., statt-

finden. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass an diesem Tag das Angebot des Marktes eingeschränkt sein wird.

Expeditionsbericht über die "High Altitude Truck Expedition"

Der Kulturring Gaggenau und das Unimog-Museum laden am Do., 1. Okt., 19.30 Uhr, zum Expeditionsbericht von Daniel Müller über die „High Altitude Truck Expedition“ in das Unimog-Museum ein. Er lässt bei seinem Vortrag seine Zuhörer mit Fotografie, Videosequenzen und Live-Kommentaren an der Reise teilhaben.

Daniel Müller war Teil einer zehnköpfigen Expedition, die im November 2019 aufbrach, um den höchsten aktiven Vulkan der Erde, Ojos del Salado in

den chilenischen Anden nicht etwa zu besteigen, sondern mit zwei Unimog zu befahren. Der Eintritt kostet neun Euro für Erwachsene, ermäßigt sieben Euro und sechs Euro für Kulturringmitglieder und Mitglieder des Vereins Unimog-Museum. Karten sind im Vorverkauf über das Unimog-Museum erhältlich oder unter Telefon 07225 981310 vorbestellbar. Der Vortrag findet in der Museumshalle statt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt, sodass die Abstandsregeln eingehalten werden, es herrscht Maskenpflicht.

Überraschkonzert in der Gaggenauer Innenstadt

Als am vergangenen Donnerstag Eric Prinzinger plötzlich inmitten der Gaggenauer Innenstadt zahlreiche Elvis-Hits zum Besten gab, stieß er zunächst auf große Überraschung.

Auf einem zur Bühne umgebauten Unimog zog er viele Passanten beim geheimen Konzert quer durch die Stadt in seinen Bann. Begleitet wurde

Prinzinger von Clown Schorsch, der als sein „Sicherheitsbeauftragter“ nicht nur mit einem Augenzwinkern für die Umsetzung des Hygienekonzepts, sondern vor allem für gute Stimmung sorgte. Als sehr glücklich sieht das Kulturbüro der Stadt das Überraschkonzert an, das die Passanten und die Gaststättenbesucher sichtlich genossen haben.



Eric Prinzinger und Clown Schorsch beim Überraschkonzert unter Corona-Sicherheitsmaßnahmen. Foto: StVw

Heute Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus

Am heutigen Do., 24. Sept., findet zwischen 14.20 und 16.40 Uhr die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus statt.

Aufgrund der aktuellen Situation ist vorab eine telefonische

Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 07225 962-401. Weiterhin ist zu beachten, dass Bürger nur einzeln in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138) vorsprechen können.



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 24. September bis 4. Oktober

Donnerstag, 24. September bis Sonntag, 27. September
Kleine Herbstmesse, Annemasseplatz, Veranstalter: Stadt Gaggenau

14.30 Uhr, Rentnerclub-Treffen: Singnachmittag, Gemeindehaus „St. Laurentius“ Bad Rotenfels

Samstag, 26. September
7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Gaggenau

Donnerstag, 1. Oktober bis 4. Oktober

Kleine Herbstmesse, Annemasseplatz, Veranstalter: Stadt Gaggenau

20 Uhr, Jens Wawrczek liest „Die Vögel“ – Hitch und Ich, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Donnerstag, 1. Oktober

19.30 Uhr, Daniel Müller: CHILE – mit Unimog auf den höchsten Vulkan der Erde, Unimog-Museum, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Sonntag, 27. September
16 Uhr, Kurkonzert des Musikverein Waldprechtsweier, Kurpark Bad Rotenfels, Veranstalter: Stadt Gaggenau

Freitag, 2. Oktober

7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Gaggenau

Dienstag, 29. September
19 Uhr, „Literatur im Gespräch“ in der Stadtbibliothek Gaggenau, Buch des Abends: Francesca Melandri „Alle, außer mir“

20 Uhr, Ingo Oschmann – Schönen Gruß, ich komm zu Fuß!, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

Mittwoch, 30. September
7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Gaggenau

20 Uhr, 2cool XXL, Rantastic GmbH Livehöhlen und Eventlocations, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Pflegestützpunkt berät vertraulich und hat für alle Fragen ein offenes Ohr

Ob Schlaganfall, Behinderung oder Demenz – es gibt persönliche Einschläge, die ein gewohntes Leben auf den Kopf stellen. Und nicht nur das Leben des individuell Betroffenen, sondern in der Regel des gesamten familiären Umfeldes. Manchmal absehbar, manchmal von einem auf den anderen Tag.

Wer sich in der Situation wiederfindet, kurzfristig grundlegende Entscheidungen treffen zu müssen, wie es mit einer Pflegesituation weitergehen soll, fühlt sich oft überfordert und alleingelassen. Wo sich viele Fragen auftun, die kompetente Antworten verlangen, ist der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt eine wichtige Anlaufstelle. „Wir möchten gerne die Schwellenängste nehmen, die wir immer wieder spüren“, betont Patricia Huschka, Leiterin des Pflegestützpunktes im Landratsamt. Bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steht das fünfköpfige Beraterinnen-Team allen Ratsuchenden zur Seite und hat seinen Blick darauf gerichtet, ob bestehende gesetzliche Leistungen auch tatsächlich in Anspruch genommen werden. Es prüft, welche weiteren entlastenden Angebote es für pflegende Angehörige gibt oder in Frage kommen, wenn die Betreuungsintensität zunimmt und

die Grenzen des Leistbaren spürbar werden. Seit dem Jahr 2011 gibt es im Landkreis Rastatt einen Pflegestützpunkt, der zu allen Fragen rund um die Pflege berät. Getragen und finanziert wird der Beratungsservice gemeinsam von den Kranken- und Pflegekassen sowie dem Landkreis. Das Angebot für Pflegebedürftige und deren Angehörige ist neutral, kostenfrei und absolut vertraulich. „Wer zu uns kommt, kann in einem vertraulichen Rahmen reden und braucht belastende Situationen nicht schönreden“, sagt Patricia Huschka. „Aus unserer Erfahrung wissen wir, welche physischen und psychischen Belastungen die häusliche Betreuung für den Ehepartner oder die erwachsenen Kinder mit sich bringen kann. Wir wissen auch, was es für die Familie bedeutet, wenn die Diagnose Demenz Veränderungen in der Persönlichkeitsstruktur mit sich bringt und was man als Angehörige über die Krankheit wissen muss.“

Der Pflegestützpunkt stellt häufig fest, dass Betroffene und Angehörige zum einem unzureichend über das Hilfe- und Versorgungssystem informiert sind und zum anderen zu lange abwarten, bis sie sich eingestehen, dass Beratung und weitergehende Hilfe vonnöten sind und eine Unterbringung in einer Einrichtung

unausweichlich ist, bedauert die Leiterin des Pflegestützpunktes. Aufgabe der Anlaufstelle ist es, unterstützende und entlastende Angebote aufzuzeigen, ohne damit eine konkrete Empfehlung abzugeben. Um allen Ratsuchenden kurze Wege zu ermöglichen, hat das Landratsamt in Rastatt, Bühl und Gaggenau Stützpunktbüros eingerichtet. Rastatt ist Anlaufstelle für den nördlichen Landkreis, Bühl für den südlichen und Gaggenau für das Murgtal. Voraussetzung ist, dass die Betroffenen, die die Fachberatung aufsuchen, im Landkreis Rastatt wohnen. Die Kontaktstelle kann nicht nur bei Pflegebedürftigkeit im Alter, sondern auch von Familien, die ein pflegebedürftiges Kind haben, oder von pflegebedürftigen Erwachsenen in Anspruch genommen werden. Patricia Huschka: „Unser Beratungsteam hört leider immer wieder, dass angenommen wird, dass wir ausschließlich auf die Pflege im Alter ausgerichtet sind.“

Die Leistungen der Pflegeversicherung spielen eine große Rolle in der täglichen Arbeit. Insbesondere stehen die Beraterinnen bei der Antragstellung eines Pflegegrades zur Seite, wenn die persönliche Selbstständigkeit und Haushaltsführung etwa durch Schlaganfall, Demenz oder andere Krankheiten beein-

trächtigt sind. Der Pflegestützpunkt berät - nach individueller Terminvereinbarung - umfassend über das Versorgungsangebot im Landkreis. Wenn die häusliche oder persönliche Situation es erfordert, kann die Beratung im Einzelfall auch als Hausbesuch stattfinden.

Die Beraterinnen sind beim Ausfüllen von Anträgen und der Bereitstellung von Formularen und Vordrucken behilflich. Auch raten sie, sofern noch nicht geschehen, dazu, das Thema Vollmacht beziehungsweise gesetzliche Betreuung anzugehen, um bei anstehenden Entscheidungen den Willen des Pflegebedürftigen berücksichtigen oder in seinem Sinne handeln zu können. Im Einzelfall begleitet und koordiniert die Anlaufstelle Unterstützungsangebote und gibt Hilfestellung bei der Organisation der Pflege. Auch die Begleitung bei der Begutachtung des medizinischen Dienstes, der die Einstufung des Pflegebedarfes vornimmt, kann im Rahmen eines Hausbesuchs im Einzelfall eine unterstützende Leistung des Pflegestützpunktes sein.

Kontakt zum Pflegestützpunkt:

• **Standort Gaggenau für das Murgtal:** Hauptstraße 71 (Rathaus), Telefon 07225 689-8034

Brand in der Tiefgarage Murgufer am vergangenen Freitag

Wo am vergangenen Freitag tief-schwarzer Rauch bis in die Innenstadt und in die Murguferanlage drang, erinnern heute Glasreste, schwarzer Ruß und ein verbrannter Geruch an den Brand. Gegen 22 Uhr hatte sich am 18. September in der Tiefgarage Murgufer eine Mercedes E-Klasse, Baujahr 2004, entzündet und die Feuerwehr auf Trapp gehalten.

Mit Atemschutzgeräten kämpften sie sich durch den dichten Rauch und konnten das Feuer schnell löschen. „Wir hatten Glück, dass in der unmittelbaren Umgebung kein anderes Auto geparkt hat, auf das das Feuer hätte übergehen können. Dann wäre der Schaden deutlich größer gewesen“, sagte Stadtbrandmeister und Ordnungsamtsleiter Dieter Spannagel. Verletzte gab es keine. Als wahrscheinliche Ursache für den Brand gilt ein technischer Defekt im Motorraum. Dieser hatte ein Großangebot von Polizei, Rettungsdiensten und Feuerwehr mit rund 60 Einsatzkräften ausgelöst. Alle Zufahrten und Zugänge zur stark

verrauchten Tiefgarage wurden abgesperrt, ebenso wie der Murgpark, die Fußgängerzone an der Hauptstraße sowie die Brücke. Über die Lüftungsanlage drang der Rauch in den Murgpark, woraufhin die Warn-App Nina die Bürger darüber informiert hat, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Nach vier Stunden konnte der Einsatz beendet werden. Beeinträchtigt wurden 39 Fahrzeuge und die Tiefgarage. Nach jetzigem Stand ist kein großer Gebäudeschaden entstanden. Bislang konnten einige technische Schäden

ausgemacht werden. Darunter müssen Beleuchtungskörper über dem Brandherd sowie ein Steuerungskabel der Brandmeldeanlage ersetzt werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung ist die Tiefgarage zum Teil stark verußt. Daher soll schnellstmöglich eine gründliche Reinigung erfolgen, dann wird sich zeigen, ob auch Malerarbeiten notwendig sind. Was konkret ersetzt wird und wie hoch der Schaden schlussendlich ist, wird diese Woche von einem Gutachter festgestellt. Die in der Tiefgarage parkenden Fahrzeu-

ge hatten einen Rußaufschlag zu verzeichnen. Nach bisherigem Kenntnisstand war dieser bei den betroffenen Fahrzeugen jedoch nur oberflächlich und konnte von den Betroffenen durch eine Fahrzeugwäsche oder bei einer Fahrt durch die Waschanlage entfernt werden. Abgestellt wurde das Fahrzeug im nördlichen Bereich der Tiefgarage, nur wenige Meter nach der Zugangsschranke aus Richtung Konrad-Adenauer-Straße kommend. Nachdem die Tiefgarage zunächst vollständig geschlossen war, ist der südliche Bereich wieder vollständig geöffnet. Der betroffene Nordteil mit der Zufahrt am Parkhotel bleibt vorerst geschlossen. Hierdurch können von den insgesamt 306 Stellplätzen, aktuell noch 77 Stellplätze sowie zwei Behindertenstellplätze genutzt werden. Die Stadtverwaltung rechnet mit einer mindestens zweiwöchigen Sperrung. Noch liegen nicht alle Ergebnisse über die Schadstoffbelastungen und dem damit verbundenen Reinigungsaufwand vor, erklärt die Stadt, „dass es auch noch länger dauern könnte“.



Die Folgen des Brands in der Tiefgarage.

Foto: StVw

Nachtspeicherheizung – Alternativen möglich?

Viele Besitzer von Nachtstromspeicherheizungen möchten sich gerne von ihrem Heizsystem verabschieden – vor allem wegen der hohen Stromkosten. Häuser, die vom Bau her auf elektrische Beheizung ausgelegt wurden, haben jedoch meist weder Lagerräume für Brennstoffe, noch besitzen sie Kamine für die Abgase.

So wird auch die Einbindung von Solarwärmanlagen schwer. Wer also auf ein effizienteres Heizsystem umstellen will, steht vor verschiedenen

Problemen und größeren Investitionskosten. Bei Alternativen wie Wärmepumpe, Pelletheizung oder Holz-Einzelofen gilt es die Eignung und die Kosten im Einzelfall festzustellen. Vorsicht ist bei den Elektrodirekt- oder Infrarotheizungen als möglichem Ersatz für die Nachtspeicherheizungen geboten. Dagegen sprechen hier die noch höheren Heizkosten, da in der Regel keine Sondertarife wie bei den Nachtspeichergeräten, sondern der hohe Haushaltsstrompreis zum Tragen

kommt. Optimal wäre ein Gesamtpaket aus Wärmedämmung der Gebäudehülle und Umstellung auf ein zukunftsfähiges Heizsystem. Attraktiv wird eine solche große Lösung durch die vielen Förderprogramme. Bei den Überlegungen zu einem neuen Heizsystem oder zur Optimierung des alten stehen die Energieberater der Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg nach Terminvereinbarung zur Seite. Die Beratung ist kostenlos.

Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratungen. Der nächste Termin in Gaggenau findet am Mi., 14. Okt., 14 bis 17.45 Uhr, statt.

Anmeldungen per Telefon unter 07222 3813121 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Weitere Beratungsangebote finden gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, dem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de.

Diese Woche im Josef-Treff

**Sa., 26. Sept.,
8.30 bis 13 Uhr**

Die MurgtalSternchen KSC-Sportfreunde bieten kleine Zwiebel- und Obstküchlein, Marmelade und anderes an.

Do., 1. Okt., 14 bis 17 Uhr

Bücherflohmarkt mit dem Josef-Treff-Team.

Fr., 2. Okt., 13 bis 18 Uhr

Aktionstag der Firma Elter Orthopädie- und Rehathechnik.

Mehrgenerationentreff



Informationen

Mehrgenerationentreff startet

Die Vorstellungen von Normalität von sozialem Miteinander wird beim Mehrgenerationentreff immer noch auf eine harte Probe gestellt. Die vorsichtigen Lockerungen der Hygienevorschriften bieten den Organisatoren nun wieder einige Chancen einen Teil seiner Aktivitäten wieder aufzunehmen. Doch auf das Frühstück der Generationen muss weiter verzichtet werden. Die übrigen Aktivitäten werden im beschränkten Umfang wieder aufgenommen.

Lachyoga-Übungen

Die nächsten Lachyoga-Übungen finden am Sa., 26. Sept., 10.30 Uhr, vor der Konzertschale im Bad Rotenfelser Kurpark, statt. Interessierte sind eingeladen, an den Übungen teilzunehmen.

Qigong-Übungen

Am heutigen Do., 24. Sept., 16 Uhr, werden Qigong-Übungen im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad angeboten. Zu diesen Übungen sind alle Interessierten eingeladen. Die Leitung übernimmt Qigong-Experte Manfred Hecker. Die Übungen sind auch

gut für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen geeignet. Am 1. Oktober, 16 Uhr, werden die nächsten Qigong-Übungen im städtischen Vereinsheim angeboten.

Englisch-Übungen

Die beiden Gruppen der Englisch-Übungen treffen sich donnerstags im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad. Die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen beginnt um 14.30 Uhr mit ihren Übungen, die Fortgeschrittenengruppe um 16 Uhr. Neueinsteiger sind willkommen.

Französisch-Übungen

In Kürze werden wieder Französisch-Übungen angeboten. Genauere Details werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Info:

Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geld-Beiträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken, bittet der Mehrgenerationentreff um Spenden. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationentreff, Heinz Goll unter Tel. 07225 3129, zur Verfügung.



Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

28. September, 90 Jahre

Helga Weber, Badener Straße 62, Selbach

29. September, 80 Jahre

Helga Blanke, An der Hammerschmiede 8, Gaggenau

29. September, 70 Jahre

Siegfried Schoenwiese, Josef-Hollerbach-Straße 28, Gaggenau

30. September, 85 Jahre

Harald Wulff, Jahnstraße 23, Gaggenau

1. Oktober, 85 Jahre

Stafana Kruzic, Klingelbergstraße 17, Hördlen

1. Oktober, 75 Jahre

Edith Sprengel, Rastatter Straße 18, Oberweier

2. Oktober, 80 Jahre

Rosa Huster, Bertoldstraße 9, Gaggenau

2. Oktober, 75 Jahre

Herbert Endler, Am Eisweiher 7, Gaggenau

4. Oktober, 75 Jahre

Wolfram Werner, Kreuzenäckerstraße 35, Selbach

4. Oktober, 75 Jahre

Marica Mociljanin, Raiffeisenstraße 3, Bad Rotenfels

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Reisetipps aus dem

Callwey Verlag

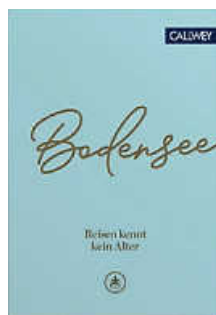
Brauns, Patrick:

Bodensee: Reisen kennt kein Alter, 2020. - 128 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7667-2476-2

SY: Cfr 21

Dank der exklusiven Tipps prominenter Persönlichkeiten kann man sich einfach entlang der sorgfältig kuratierten Spaziergänge treiben lassen. Vom noch unbekannten Lieblingscafé bis zum besten Fahrradverleih gibt es für jedes Interesse den passenden Tipp zwischen Lindau, Bregenz und Konstanz.

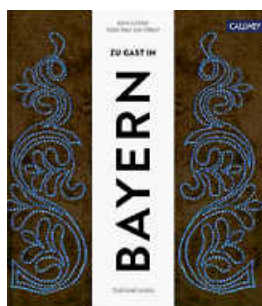


Fotos: Callwey Verlag

Lochner, Karin:

Zu Gast in Bayern: Traditionell anders, 2020. - 207 S. : Ill. (farb.), ISBN 978-3-7667-2436-6, SY: Cfr 1

Die Reise geht nach Bayern. Unter dem Motto „traditionell anders“ lernen wir die Region neu kennen. Wir treffen fast 30 Persönlichkeiten aus jeder Himmelsrichtung an. Vom opernsingenden Almhirt über die abenteuerlustige Kapitänin bis hin zur Rangerin überrascht uns jede der Geschichten auf eine andere Weise. Sie teilen mit uns nicht nur ihre Geschichten, sondern auch ihre liebsten Tipps für Lokaltipps und Ausflüge. Auf geht's, pack ma's!



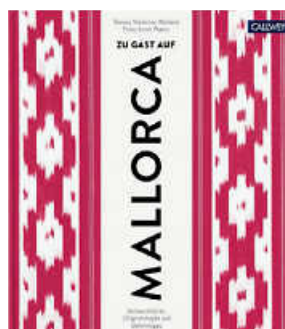
Niederste-Werbeck, Thomas:

Zu Gast auf Mallorca: Sehnsuchtsorte, Originalrezepte und Geheimtipps, 2020. - 240 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7667-2451-9

SY: Xeo 213 Spanien

Dieses Buch lädt uns ein auf eine spannende Reise zu den besten Restaurants und Cafés, deren Köche ihre Lieblingsrezepte mit uns teilen, sich über die Schulter schauen lassen und von ihrem ganz persönlichen Mallorca erzählen. Darüber hinaus zeigt der kulinarische Reiseführer die besonderen Orte der Insel, fernab von Pauschaltourismus.



Waldenfels, Marianne von:

Barcelona: City-Guide. -, 2020. - 128 S. : Ill.

ISBN 978-3-7667-2464-9

SY: Cem 103

Barcelona, die geniale Stadt am Meer: mediterrane Lässigkeit, Spitzen-Gastronomie und spektakuläre Architektur. Lassen Sie sich von unseren prominenten Insidern, die in Barcelona leben und die Stadt lieben, an Orte und Plätze führen, die die Hauptstadt Kataloniens so besonders machen.



Kulinarisches aus dem

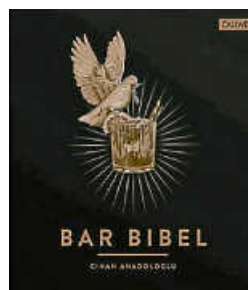
Callwey Verlag

Anadologlu, Cihan:

Bar Bibel, 2019. - 207 S. : Ill. (farb.), ISBN 978-3-7667-2458-8

SY: Xeo 5

Einer der besten Bartender und Barbesitzer der Welt, entführt den Leser in die Welt der Bar: Neben 200 Cocktailklassikern verrät er seine 50 besten Eigenkreationen. Durch eine nützliche Warenkunde und mit praktischen Hinweisen zum nötigen Equipment für Einsteiger und für Profis und die unverzichtbaren Techniken des Mixens wird die Bar Bibel zu einem Muss für alle Liebhaber echter Drinks und Cocktails!



Risbridger, Ella:

Die Geschichte beginnt mit einem Huhn: Rezepte, für die es sich zu leben lohnt, 2020. - 287 S. : Ill. (farb.), ISBN 978-3-7667-2487-8, SY: Xeo 23

Es finden sich Rezepte, wie z.B. geröstete Knoblauch-Tomaten-Suppe, frische Chili-Zitronen-Spaghetti, u.v.m., auf eine ganz persönliche Weise beschrieben, als kochte man mit der besten Freundin. Die Art des Kochens, die ein bisschen betrunken machen kann. Ein Manifest von Momenten, für die es sich zu leben lohnt!



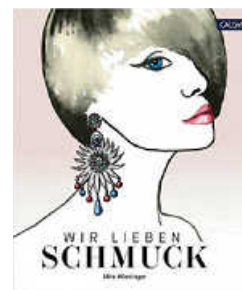
Kreatives aus dem

Callwey Verlag

Wiesinger, Mira:

Wir lieben Schmuck, 2019. - 256 S. : Ill. (farb.), ISBN 978-3-7667-2407-6, SY: Rqn 1

Welchen Schmuck trage ich zu welchen Anlässen? Was passt zusammen, was nicht? Was mache ich aus geerbtem Schmuck und was sind die verborgenen Botschaften bei bestimmten Schmuckstücken und in der Art und Weise wie man sie trägt? Dieses Buch vermittelt auf sehr stilvolle Weise fundiertes Schmuck-Wissen und porträtiert besondere Frauen und Männer, die exklusiv ihre Schmuckkästchen für dieses Buch öffneten?



Horn, Franziska :

Die schönsten Restaurants & Bars, 2020. - 248 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7667-2456-4, SY: Rql Die erste Gastronomie-Auszeichnung mit Schwerpunkt Interior Design präsentiert sich in einem hochwertigen Jahrbuch, das Pflichtlektüre und unerschöpfliche Inspirationsquelle für alle Genussmenschen, Planer und Akteure der Gastronomiebranche ist. Das Buch versammelt 43 herausragende Interior-Design-Konzepte, sorgfältig ausgewählt von einer hochkarätigen Jury.



Neues aus der Stadtbibliothek



„Literatur im Gespräch“ am 29. September

Zu einem offenen Gesprächskreis für alle, die Literatur lieben, lädt am Di., 29. Sept., 19 Uhr, wieder die Stadtbibliothek Gaggenau ein.

Die erforderlichen Abstands- und Hygieneregeln werden angewandt. An diesem Abend steht das Buch „Alle, außer mir“ von Francesca Melandri im Fo-

kus. Ilaria ist Lehrerin in Rom. Eines Tages wartet vor ihrer Wohnung ein junger Äthiopier und behauptet, ihr Neffe zu sein. Vor diesem Hintergrund erzählt

Melandri eine Geschichte von Herrschaft und Unterdrückung, die von den Hochebenen Äthiopiens 1935 bis in die heutigen Flüchtlingslager reicht.

Großer Herbst-Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Stöbern und das richtige Buch finden – beim traditionellen Bücherflohmarkt bis Sa., 31. Okt., in der Stadtbibliothek Gaggenau.

Immer wieder trennt sich die Stadtbibliothek von Teilen ihrer Bestände, um Platz zu schaffen für Neues. Regelmäßig kommen auch umfang-

reiche Buchspenden hinzu. Leseratten profitieren davon: Von Romanen, über Sachbücher bis hin zu antiquarischen Werken, Kinderliteratur, CDs

und Schallplatten. Für jeden Bücherwurm gibt es das Richtige – für entspannte Stunden auf der Gartenliege, auf dem Sofa oder aber im Bett.

Kultur

„Elvis & Band“ zu Gast in der Jahnhalle

Am Fr., 16. Okt., wird Eric Prinzing in der Jahnhalle zahlreiche Elvis-Hits zum Besten geben.

Besucher können sich auf seine Lebendigkeit und seinen legendären Hüftschwung freuen. Prinzing spielt mit der Stimme und den Ritualen sowie Publikumsaktionen, die den 1977 verstorbenen Elvis Presley zum Mythos haben werden lassen. Verstärkt wird der Gaggenauer „Band-Leader“ von einer hochkarätigen Band bestehend aus bekannten Musikern aus der Region. „Es ist uns wichtig, besonders in Corona Zeiten, den lokalen Künstlern eine Auftrittsplattform zu geben“, freut sich Kulturamtsleiterin Heidrun

Haendle auf das Heimspiel. Neben einer Maskenpflicht bis zum Sitzplatz, wird es eine Einbahnregelung in der Halle geben. Die Platzeinweisung erfolgt durch geschulte Helfer. Die Jahnhalle bietet die Infrastruktur und ausreichend Platz, um die geltenden Abstandsregeln einzuhalten. Familien und kleine Gruppen bis zu zehn Personen können auch ohne Abstand zueinander sitzen. Das fördert die Atmosphäre im Saal und erhöht deutlich die Anzahl der Zuschauer. Deshalb sollten Besucher, die in einer Gruppe zusammensitzen möchten, ihre Karten in einer Bestellung buchen. So konnten in der Halle schon zahlreiche Veran-



Eric Prinzing gibt Elvis-Hits zum Besten. Foto: Claudia Kerner

staltungen trotz Einschränkungen erfolgreich durchgeführt werden. Karten gibt es für 20 Euro, ermäßigt 17 Euro bei der Buchhandlung Bücherwurm oder online über www.reservix.de.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Weitere Informationen über www.kulturrasch-gaggenau.de oder telefonisch unter 07225 962-513.

Musikverein Waldprechtsweier im Kurpark

Am So., 27. Sept., ist der Musikverein Waldprechtsweier zu Gast im Kurpark Bad Rotenfels und spielt ab 16 Uhr in der Konzertmuschel. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt eingeladen.

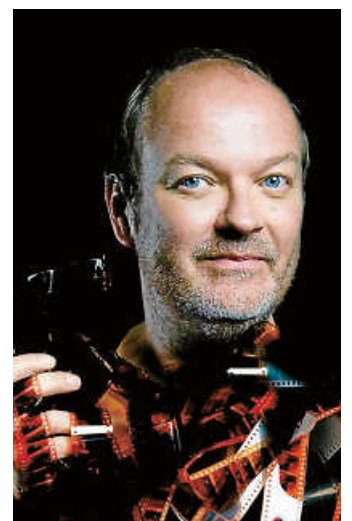


„Hitch und Ich“ auf der klag-Bühne

Jens Wawrczek präsentiert am Sa., 26. Sept., seine Lesereihe „Hitch und Ich“ auf der klag-Bühne Gaggenau.

Seine große Leidenschaft gilt Alfred Hitchcock und der Literatur hinter dem Film. Der Schauspieler, Sänger und Synchronsprecher schafft es, jeden Hitchcock-Klassiker lebendig werden zu lassen. Dabei lässt er sein Publikum in die Welt der mysteriösen Ereignisse eintauchen. Zu der besonderen Atmosphäre der Lesung trägt auch die begleitende „Live“-Musik von Jan Pflug am Theremin, ein elektronisches Musikinstrument, bei. „Ein verdächtig spannender

Abend für Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks, Cineasten und all jene, die berüchtigt sind für ihre Liebe zu guter Unterhaltung und einer perfekten Lese-Performance“, heißt es in einer Ankündigung. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits um 18 Uhr. Karten gibt es für 23 Euro, ermäßigt 18 Euro, beim Kulturamt Gaggenau, im City-Kaufhaus sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Gaggenau. Unter anderem sind sie unter www.reservix.de erhältlich. Karten gibt es zudem an der Abendkasse. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau. Weitere Informationen unter Tel. 07225 962-513.



Jens Wawrczek am 26. September auf der klag-Bühne.

Foto: Christian Hartmann



Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz

ZUHAUSE GESUCHT

Moses ist drei Monate alt und noch ein bisschen scheu. Der kleine Kater ist in Söllingen auf einem privaten Pflegeplatz und verträgt sich mit anderen Katzen.

Aika ist zwei Jahre alt und kastriert. Die schlanke Schäferhund Mischlingshündin hört auf "Sitz" und "Leckerlie" und läuft gut an der Leine. Aika sucht eine Familie, die viel mit ihr unternimmt. Mit Kindern und anderen Hunden kommt sie gut zurecht.

Appa ist sieben Jahre alt und verträglich mit anderen Hunden. Die Hündin lässt sich gerne streicheln und läuft gut an der Leine.

Tiere brauchen Freunde
Baden-Baden

www.tiere-brauchen-freunde.de
07221 9929770



Moses.

Foto: Tiere brauchen Freunde

PARTEIEN

SPD

Vor-Ort-Besuch in Selbach

Die SPD Gaggenau schließt ihre Sommergespräche am Mo., 28. Sept., mit einem Vor-Ort-Termin beim geplanten Baugebiet Badacker / Eben in Selbach ab. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Siegfried-Hammer-Halle. Die Gaggenauer Sozialdemokraten möchten sich in allen Stadtteilen ein persönliches Bild von den jeweiligen Bauflächen machen. Dies wird im Dialog mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sowie den Ortschaftsräten erfolgen. Selbstverständlich sind auch interessierte Bürger zu diesen Terminen eingeladen.

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwache

Am Fr., 25. Sept., findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt diese Mahnwache. Aufgrund der Corona-Verordnungen muss der Mindestabstand von 1,5 m zueinander eingehalten und eine Maske für Mund und Nase getragen werden. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind oder Symptome einer akuten respiratorischen Erkrankung aufweisen, ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Umbau des Esselwehres an der Murg

Um Forderungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen, möchte das Regierungspräsidium durch einen Umbau der vorhandenen Rampe am Esselwehr in Hörden die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Murg erreichen. Leider kann damit keine Verbesserung des Hochwasserschutzes verbunden werden.

Die Kosten der Maßnahme von ca. 800.000 EUR werden vom Land getragen. Den uns von Vertretern des Regierungspräsidiums vorgestellten Plänen haben wir wie zuvor der Ortschaftsrats Hörden zugestimmt.

Bebauungsplan „Hördelsteiner Weg“

Für die Fläche unterhalb des Hördelsteiner Weges steht seit Jahren der Wunsch für eine Wohnbebauung im Raum. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach Wohnraum in Ottenau ist eine Innenverdichtung an solchen Stellen grundsätzlich wünschenswert. Die uns in vergangener Zeit vorgelegten Planungen von Investoren haben wir allerdings aufgrund der Massivität der Baukörper, der Problematik beim Hochwasserschutz sowie der verkehrstechnischen Situation abgelehnt.

In dem uns nun vorgelegten Bebauungsplanentwurf konnten unsere Forderungen und die Anliegen von Anwohnern weitgehend berücksichtigt werden, u.a. die Verbreiterung und der Ausbau des Hördelsteinerwegs bereits mit den Baumaßnahmen der Wohngebäude auf Kosten des Vorhabenträgers und die Schaffung von mindestens 2 Stellplätzen pro Wohneinheit. Ferner wurde die Einhaltung der hochwasserschutzrechtlichen Anforderungen gutachterlich nachgewiesen.

Wir haben dem Bebauungsplan in dieser Form nun zugestimmt.

Änderung des Bebauungsplans am sog. „Hillwood-Kreisel“

Durch die Erweiterung des Gewerbegebiets und Nutzung durch Logistikunternehmen besteht die Gefahr, dass immer weiter steigendem LKW-Verkehr eine starke Beeinträchtigung der jetzigen Kreuzungssituation Max-Roth-Straße/Selbacher Straße entsteht.

Mit der Änderung des Bebauungsplans „Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen“ konnten nun die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, in Zukunft, sofern dann durch eine Steigerung des Verkehrsaufkommens die Notwendigkeit besteht, einen „großen“, vierarmigen Kreisel zu bauen.

Nachbestellung eines Gutachters für den Gutachterausschuss

Aufgrund des plötzlichen Todes des Leiters des Hochbauamtes Herrn Ralf Burghardt wurde eine Nachbesetzung im Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Großen Kreisstadt Gaggenau notwendig.

Der Gemeinderat hat nun einstimmig Herrn Prof. Dr. David Lorenz aus Freiolsheim zum ehrenamtlichen Gutachter bestellt. Andreas Paul, paul.andreas@gmx.de

Freie Wählergemeinschaft

Freie Wähler Gaggenau

Die Sommerpause ist vorbei und der Stadtrat tagt wieder und gleich mit einem vollen Programm

Umbau des Esselwehres an der Murg –

Vorstellung der Entwurfsplanung

Der Ortschaftsrats Hörden wünscht, dass die Hochwassermaßnahmen in Verbindung mit den Baumaßnahmen, vom Regierungspräsidium berücksichtigt werden. Die Planung wurde von Vertretern des Regierungspräsidiums vorgestellt. Baubeginn Februar 2022 – vor Beginn der Vogel-Brutzeit, Bauzeit ca. 9 Monate. Wir von der **FWG** schließen uns der Stellungnahme des Ortschaftsrates Hörden an.

Bebauungsplan Hördelsteinerweg – Ottenau

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile stimmen wir als FWG der Beschlussfassung zu. Auch wenn diese Bauland viele Unwegsamkeiten mit sich bringt. Die Stadt Gaggenau benötigt als wachsende Stadt auch in den kommenden Jahren die Möglichkeit, weitere Bauflächen zu entwickeln.

Änderungen der Bebauungspläne Hummelberg, Altneufeld – Gaggenau – und Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen in Ottenau

Auch hier stimmen wir dem beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB zu. Mit der anschließenden öffentlichen Bekanntmachung treten die Bebauungspläne in Kraft.

Evangelische Kindertagesstätte in der Jahnstraße

Auch hier zeigt sich wieder die soziale Verantwortung der Stadt Gaggenau. Trotz schwieriger Finanzlage beteiligt sich die Kommune mit einem Betrag von € 245.000,-- an dem Neubau des Kindergartens.

Für uns als **FWG** ist es selbstverständlich, diesem Vorhaben zuzustimmen.

Heinz Adolph, Telefon: 07225 - 72351

SPD-Fraktion

Wohnraum schaffen mit Augenmaß

Am Montag beschloss der Gemeinderat den Bebauungsplan Hördelsteinerweg. Dieser Satzungsbeschluss hat eine lange Vorgeschichte, die deutlich macht, dass man als Gemeinderat nicht alle Vorschläge von Investoren einfach abnicken darf und dass man im Dialog mit den Anwohnern durchaus Verbesserungen und pragmatische Lösungen erreichen kann. Vor einigen Jahren wollte ein Investor auf diesem Gelände eine viel zu massive Bebauung durchdrücken. Wir unterstützten die Anwohner damals in ihrem Widerstand gegen dieses Projekt und waren froh, dass diese massive Bebauung letztendlich verhindert werden konnte. Nun gibt es für die Bebauung am Hördelsteinerweg ein neues Konzept, das deutlich besser in die Landschaft passt, aber immer noch einige Schwachstellen hatte. Wir hatten Anfang Juli ein Vor – Ort – Gespräch mit den Anwohnern und regten eine weitere Gesprächsrunde mit dem Investor und der Verwaltung an. Knackpunkte waren dabei vor allem die erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehene Verbreiterung des Hördelsteinerwegs, die Anzahl der Gebäude, die Firsthöhe und die Hochwasserschutzmaßnahmen. Im Dialog mit dem Investor und der Verwaltung konnten nun die Einwände der Anwohner weitgehend berücksichtigt werden – lediglich die Anzahl der Gebäude bleibt unverändert.

Natürlich kann man auch an dieser Stelle wieder eine Grundsatzdiskussion führen, ob ein neues Baugebiet an sensiblen Standorten überhaupt notwendig ist. Eine ähnliche Diskussion hatten wir auch bei unseren Sommergesprächen in einigen Stadtteilen. Unsere Position zu diesem Thema ist klar: Die Nachfrage nach Wohnraum ist nach wie vor sehr hoch - deshalb stehen wir grundsätzlich in der Verantwortung, neuen Wohnraum zu schaffen. Dies ist eine soziale Aufgabe, die darüber hinaus dazu beiträgt, dass unsere Stadt aktiv und dynamisch bleibt. Eine weitgehende Blockade bei neuen Baugebieten in der Fläche, wie von den Grünen und der AfD im Juli zumindest angedeutet, wäre für die weitere Entwicklung unserer Stadt kontraproduktiv. Dies bedeutet allerdings nicht, dass wir im Umkehrschluss alle von der Verwaltung vorgeschlagenen Baugebiete kritiklos durchwinken. Wenn es, wie wir es z.B. bei unserem Besuch in Freielsheim erlebt haben, große Vorbehalte in der Bevölkerung gegen ein Baugebiet gibt, dann müssen wir diese auch in unsere Entscheidungsfindung einbeziehen.

Modernisierung des Esselwehres am Lieblingsfelsen in Hörden

Um das Gefälle zu vermindern und damit den Fischen in der Murg das Leben zu erleichtern, plant das Regierungspräsidium das Esselwehr im Bereich des Naturschutzgebietes Lieblingsfelsen umzubauen. Der Hördener Ortschaftsrat regte in diesem Zusammenhang zurecht an, bei dieser Umgestaltung auch mögliche Verbesserungen beim Hochwasserschutz zu überprüfen. Die dabei aufgeworfenen Fragen wurden von der vom RP beauftragten Planungsfirma vollumfänglich beantwortet, sodass einer Zustimmung des Gemeinderates zu der Modernisierung des Esselwehres nichts mehr im Wege stand. Die Umbauarbeiten sollen im Februar 2022 beginnen und ca. neun Monate dauern.

GR muss klären, wie es mit

den aktuellen Corona-Hilfsmaßnahmen weitergeht

Bei den Anfragen haben wir angeregt, in einer der nächsten GR-Sitzungen eine Zwischenbilanz der kommunalen Corona-Hilfsmaßnahmen zu ziehen und dabei auch zu überlegen, welche

Maßnahmen gegebenenfalls verlängert oder auch zusätzlich eingeführt werden sollten. Dabei muss man allerdings beachten, dass auch kommunale Hilfsmaßnahmen nur auf Zeit möglich sein werden. Damit der Wirtschaftsbetrieb längerfristig wieder ohne öffentliche Finanzspritzen laufen kann, muss vor allem - bei aller gebotenen Vorsicht - die allgemeine Corona-Verunsicherung langsam aber sicher überwunden werden.

Gerd Pfrommer, Tel. 07225 74102

FDP-Gruppierung

"Brennpunkt" Tiefgarage Murgufer

Weniger erfreulich:

Nach dem Brand eines PKW in der Tiefgarage fehlen nach Schließung des nördlichen Teiles viele wichtigen Stellplätze. Die Verwaltung hat mitgeteilt, die Garage werde schnellstmöglich renoviert, um den Verlust der Parkmöglichkeiten für die Bürger zu beenden. Auch der Einzelhandel wird durch den Unglücksfall getroffen und wartet auf Kunden, die über die Tiefgarage die Innenstadt beleben sollen.

Die Schließung bietet aber nach unserer Auffassung Gelegenheit, andere Unzulänglichkeiten zu beseitigen. Stadtrat Theo Gehrmann hat in der Vergangenheit auf zahlreiche Mängel hingewiesen und sogar akute Sicherheitsrisiken aufgezeigt. Wir hoffen, dass diese Hinweise nicht ungehört bleiben.

Erfreulich:

Stadtrat Alexander Haitz wurde während seines Urlaubes anlässlich einer Feierstunde der Stadt Gaggenau die Blutspender-Ehrendnadel in Gold mit goldenem Eichenkranz vom DRK-Blutspendedienst verliehen. In der Verdienstmedaille ist die Zahl 100 eingraviert. Diese freiwilligen und unentgeltlich geleisteten Blutspenden zur Rettung von Schwerkranken und Verletzten sind eine seltene Leistung eines ehrenamtlich Tätigen und verdienen Anerkennung.

Theo Gehrmann, Telefon 0172 7203151

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Ferienspaß-Eselstour

des Arbeitskreises Umwelt und Natur

Wie fast in jedem Jahr meinte es das Wetter gut mit den Gaggenauer Ferienspaßkindern und bot für die beliebte Wanderung mit den Eseln einen sonnigen Tag ohne die ganz große Hitze. Die Corona-bedingten Einschränkungen nahmen die Ausflügler in Kauf und trugen in der Stadtbahn ganz selbstverständlich ihre Masken. Nach dem Ausstieg an der Haltestelle Forbach durften sie abgenommen werden, ab hier geht es zu Fuß hinauf auf die Höhe von Bermersbach zum Stall von Thomas Langenbach.

Herzlich verlief die erste Kontaktaufnahme zwischen Kind und Esel. Am Anfang stand wie immer das Striegeln der Tiere, die kennen die Prozedur und sind geduldig. Einige wichtige Verhaltensregeln sind notwendig und werden vermittelt. Beispielsweise solle das Tier konsequent in der Mitte des Weges geführt werden, um dessen Eigeninitiativen zu verhindern, und, falls der Esel doch mal auf die Idee käme, sich loszureißen, solle man die Führungsleine einfach loslassen. Auf keinen Fall dürfe sie um die Hand gewickelt werden, damit man im Zweifelsfall nicht mitgezogen werden könne. Wenn jedes Tier dann sein Zaumzeug umhat, kann es von zwei Kindern in die Mitte genommen und so geführt werden.

Esel, Kinder, die Begleiter der Stadt und des Arbeitskreises Umwelt und Natur (AKU) setzten sich, geführt von Thomas Langenbach, in Bewegung, auch die beiden gut gelaunten Hunde Ludwig und Albert waren mit von der Partie und hatten offenbar auch Vergnügen an diesem Ausflug. Die Esel kennen die Route in- und auswendig, so richtig widerspenstig und stur, wie ein Esel eben auch mal sein kann, zeigte sich in diesem Jahr keiner. Am idyllischen Rastplatz packen nicht nur die Kinder ihre Ruck-

säcke aus, auch die Esel finden reichlich frisches Gras. Glücklicherweise reichte die Zeit bis zur Abfahrt nach Gaggenau noch aus, um auch dem steinernen Hörnerich auf dem Wasserspielplatz in Forbach einen Besuch abzustatten zu können.



Wanderung mit den Eseln.



Zum Auftakt wurden die Esel gestriegelt.

Fotos: Fischer/AKU

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweiler, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für die
amtlichen Bekanntmachungen**

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den
Anzeigenteil**

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

**Anzeigenberatung/
-Verkauf**

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Tourismus / Freizeit



In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Tourismus Freizeit ließen sich am vergangenen Samstag 30 Zuhörer im Kurpark Bad Rotenfels in die Welt der "Waldwesen und Wassergeister" entführen. Der Märchenspaziergang musste coronabedingt umorganisiert werden, so dass es nur eine Erzählstation gab. Dort konnten die Gäste den von Mara (Dagmar Konermann) dargebotenen Geschichten lauschen. Die Erzählungen wurden von den Musikerinnen Andrea Maisch (Gitarre) und Bärbel Gutsche (Hackbrett) musikalisch umrahmt. Foto: Dagmar Konermann

BILDUNG

Merkurschule

Merkurschule begrüßt dreimal die neuen Fünftklässler
Vergangene Woche wurden 58 Schüler von Rektorin Barbara Fischer als neue Fünftklässler der Merkurschule begrüßt. Damit auch in Zeiten von Corona die Eltern diesen besonderen Tag mit ihren Kindern feiern konnten, fanden insgesamt drei Einschulungsfeiern statt. Rektorin Fischer betonte in ihrer Rede, dass die Merkurschule nicht nur Wissen, sondern den Schülern viel mehr eine Lebenskompetenz vermitteln will, damit sie auf die vielfältigen Herausforderungen nach der Schulzeit bestmöglich vorbereitet werden. Die Neuankömmlinge wurden mit Beiträgen der 6. Klassen in die Gemeinschaft der Merkurschule aufgenommen. Anschließend wurden sie von ihren Klassenlehrerinnen (Blindow, Bolz und Hunkler) zu einer ersten kurzen Unterrichtsstunde in ihr neues Schulhaus begleitet. Dort gab es in diesem Jahr besonders viel zu entdecken, da im Neubau nun sehr gut ausgestattete Fachräume und eine einladende Mensa auf die Ganztageschüler warten. In der Zwischenzeit wurden die aufgeregten Eltern von Mitgliedern des Fördervereins bewirtet und sie gingen im Anschluss mit stolzen Kindern wieder nach Hause.



Merkurschule begrüßt die neuen Fünftklässler. Foto: Jan Stenger

Goethe-Gymnasium

Von nun an "am Ball" -

Goethe-Gymnasium begrüßt 91 Fünftklässler

Zahlreiche rote Schaumstoffbälle warteten vergangene Woche auf die 91 neuen Fünftklässler des Goethe-Gymnasiums Gaggenau. Im Rahmen ihrer feierlichen Einschulung, die aufgrund der Corona-Pandemie erstmals für jede Klasse getrennt durchgeführt wurde, warf ihnen das neue Klassenleiterteam einen der Bälle zu. Mit dem besonderen Andenken unter dem Arm machten die Sextaner dann ihre ersten Schritte auf dem Weg durch die neue Schule.

Zu Beginn hatte Musiklehrer Christian Mitzel mit „Vielen Dank für die Blumen“, dem Titellied aus der Tom-und-Jerry-Zeichentrickserie, für einen heiteren Einstieg in die etwa einstündige Veranstaltung gesorgt, die von Lehrer Martin Bindnagel moderiert wurde. Zudem begrüßten Schüler der 6. Klasse die Neulinge in ihren verschiedenen Muttersprachen und berichteten aus ihrem ersten Jahr am „Goethe“. Schließlich wandte sich Schulleiter Bernhard Krabbe an die geladenen Familien.

In seinem Grußwort erklärte Krabbe, dass man den neuen Schülern von nun an auch im übertragenen Sinne Bälle zuwerfe: Alle Schüler werden in den kommenden Jahren die Möglichkeit haben, ihr Können unter Beweis zu stellen und ihre Begabungen weiter auszubilden. Dabei sei es keine Schande, wenn einmal ein Ball nicht gefangen werden könne. Dann gelte: „Einfach den Ball aufheben und es noch einmal versuchen“, so der Schulleiter.

Während die Eltern zum Schluss weiterführende Informationen zu den Angeboten und Ansprechpartnern der Schule erhielten, suchten die neuen Fünftklässler gemeinsam mit ihren Klassenlehrern schon einmal ihr künftiges Klassenzimmer auf, wo sie die neuen Mitschüler kennenlernen und erste Kontakte knüpfen konnten. Die anfängliche Aufgeregtheit war hier längst verflogen und die Vorfreude auf das erste Schuljahr am „Goethe“ deutlich spürbar.

Die Schulgemeinschaft des Goethe-Gymnasiums wünscht allen Fünftklässlern einen guten Start an der neuen Schule.



Die Klasse 5a freut sich auf die neue Schule. Foto: Jonas Wedekind

Annelie Wurz (J2) mit Hauptpreis

Beim Schülerwettbewerb 2019/2020 „Gemeinsam in Europa. Baden-Württemberg und Ungarn“ hat Annelie Wurz einen Hauptpreis gewonnen. In ihrem „Essay“ setzte sie sich mit dem Thema „Erinnerungskultur“ auseinander, unter anderem am Beispiel des „Denkmals an die ermordeten Juden Europas“ in Berlin. Der Hauptpreis bestand in einer einwöchigen Studienfahrt nach Ungarn, der coronabedingt abgewandelt werden musste.

Realschule

Mitarbeiter für Hausaufgabenbetreuung gesucht

Die Realschule der Stadt Gaggenau sucht im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms des Landes Baden-Württemberg engagierte Betreuer für die Mitarbeit in der Hausaufgabenbetreuung. Die Betreuung findet täglich zwischen 13.10 bis 14.10 Uhr in

den Räumen der Realschule statt. Betreut werden Schüler der Klassen fünf und sechs in kleinen Gruppen. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat, sich in einem schulischen Umfeld engagieren möchte und weitere Informationen wünscht, kann sich unter Tel. 07225 96020 melden oder eine Kurzbewerbung an sekretariat@realschule-gaggenau.de senden.

Begrüßung an der Realschule Gaggenau

Mit einem direkten Einstieg starteten 93 neue Schüler in Klasse 5 an der Realschule Gaggenau ins neue Schuljahr. Die Klassenzuordnungen hatten die Eltern bereits per Post in den Ferien erfahren, die Klassenlehrer hatten sich ebenfalls bereits mit persönlichen Briefen vorgestellt.

Eine freudige Anspannung lag auf dem Schulhof in der Luft als die vier zuständigen Lehrkräfte mit den großen Buchstabenluftballons ihrer jeweiligen Klasse aus dem Schulgebäude kamen. Empfangen und begrüßt wurden die Kinder dann von ihren Klassenleitungen unter freiem Himmel, um im Anschluss gemeinsam mit der neuen Klasse den ersten Gang ins Klassenzimmer zu gehen.

In der Schulgemeinschaft willkommen geheißen, wurden die neuen Schüler dann auch dort von Realschulrektor Axel Zerrer. Mit seinen Wünschen zum guten Start und einer erfolgreichen Zeit an der Realschule machte er auch klar, dass Freude an und in der Schule ihren festen Platz haben sollte. Mit Schuljahresplaner und erstem Pausenvesper vom Förderverein beschenkt starteten die ersten Kennenlernstunden in der neuen Klasse und der Vormittag verging damit wie im Fluge. Mit reichlich neuen Eindrücken im Gepäck, konnten die Kinder wieder freudestrahlend von ihren Eltern in Empfang genommen werden.

Unterrichtet werden die vier Klassen von Simone Olwitz (5a), Christiane Blum (5b), Nicolai Szymanski (5c) und Ursula Stritt (5d).

SENIOREN

Angebote des Seniorenrates

Internetcafé

Das Internetcafé in der Marxstraße 7 in Gaggenau-Ottenau hat wieder jeden Donnerstag ab 14 Uhr geöffnet. Es wird allerdings nur für eine begrenzte Anzahl von Besuchern möglich sein. Daher ist eine vorherige telefonische Anmeldung beim Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de erforderlich. Die Beratungen finden aufgrund der Hygienevorschriften donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Es können jeweils fünf Beratungssuchende für maximal eine Stunde betreut werden.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die nächste Sprechstunde wird am Fr., 9. Okt., im Rathaus Besprechungszimmer zu rechtlichen und sozialen Problemen angeboten. Anmeldungen gehen an den Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de.

Rückenschule und Muskelaufbautraining im Fitness-Center

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 9.45 sowie von 9.45 bis 10.30 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Zur Teilnahme wird ein Handtuch und die übliche Trainingsbekleidung benötigt. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga – kurze Urlaubspause

Am 28. September und 5. Oktober findet wegen Urlaub kein Senioren-Yoga statt. Am Mo., 12. Okt., startet das Senioren-Yoga wieder mit einer Gruppe um 9.30 Uhr. Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem YogaVital Studio Yoga spe-

ziell für Senioren an. Die Yoga-Einheit findet an jedem Montag um 9.30 Uhr im YogaVital Studio, 76571 Gaggenau, Hauptstraße 91 statt. (Hintereingang ehemals Post). Hierfür kann vor Ort eine 10er-Karte für 100 Euro erworben werden. Die Bezahlung erfolgt per Überweisung. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine leichte Decke und wärmere Socken.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Helmut-Dahringer-Haus



Bass-Bariton Elmar Hohmann aus Baden-Baden, setzte seine Reise zu den Senioreneinrichtungen in der Region fort und besuchte die Senioren des Helmut-Dahringer-Quartiershaus am vergangenen Mittwoch bereits zum zweiten Mal. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen versammelten sich die Bewohner auf den Balkonen und im Eingangsbereich des Hauses, um dem Konzert mit Melodien von Freddy bis Franky zu lauschen. Peter Koch, Geschäftsführer der Gaggenauer Altenhilfe, bedankte sich beim Künstler für das große Engagement und die schöne Abwechslung.

Foto: Gaggenauer Altenhilfe

denk-würdig

Im Evangelium, das der Heilige Lukas geschrieben hat, lesen wir im 8. Kapitel: „Und Jesus wanderte von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und verkündete das Evangelium vom Reich Gottes.“ Von Pier Paolo Pasolinis Jesusfilm sind mir besonders diese „Wanderszenen“ geblieben: Jesus unterwegs und mit ihm Menschen, die ihm nachlaufen, um ihn zu hören.



Fotos: Tobias Merz

In dieser Coronazeit entdecken einige das Laufen, Wandern oder auch Pilgern wieder oder neu. Viele stellen fest, wie gut es tut, einfach einen Schritt hinter den anderen zu setzen. Der Kopf wird leer und die Gedanken immer freier. Diese Art des Unterwegsseins ist sehr einfach. Man braucht nicht viel Ausrüstung: ein paar Schuhe, einen Rucksack und eigentlich kann man vor der Haustüre beginnen. Wirklich einfach. Dieser sehr schlichte Lebensstil hat etwas Heilsames und die Natur tut ihr Übriges, uns unterwegs zu lehren und uns zu zeigen, wie echte Nachhaltigkeit „geht“.

Vor Kurzem habe ich auf dem Weg zum Livestream in der Sebastianuskapelle diese Pilgerin auf der Eichelbergstraße getroffen (s. Foto). Der Pilgerstab und der sehr große Rucksack zeigten mir, dass sie auf dem Jakobsweg unterwegs sein musste, der ja durch unsere Stadt führt. Ich war ganz glücklich und wie selbstverständlich habe ich sie angesprochen. Der einfache Lebensstil des Unterwegsseins macht ja auch, dass Begegnungen sehr einfach möglich sind und sehr herzlich werden können. Wir spürten beide die Dankbarkeit, sich so unverhofft über den Weg zu laufen und ein paar Gedanken austauschen zu können.

Später habe ich diese Begegnung gedanklich weitergesponnen. Ich dachte über die bei uns immer größer werdenden Seelsorgeeinheiten nach und darüber, wie man darin – trotz der geographischen Größe – dennoch den Menschen nahe sein kann. Und da kam mir der Gedanke des Wanderpredigers. Könnte man als Seelsorger nicht wie ein Pilger von Dorf zu Dorf (von Pfarrhaus zu Pfarrhaus) durch das Murgtal (oder einen Teil davon) ziehen? Immer wieder neu. Eine Zeit lang hier, eine Zeit lang dort. Man bräuchte keinen Terminkalender. Begegnungen ergäben sich spontan – wie bei dieser Pilgerin. Man würde über Gott und die Welt reden, sicher würden auch manche Sorgen und Nöte zu Wort kommen und mit einem Segen würde man sich wieder verabschieden. Gewiss utopisch – aber eigentlich ganz einfach.

Pfarrer Tobias Merz



Jakobspilgerin.

Foto: Tobias Merz

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 27. September

9.30 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

11 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

(Bei Regenwetter entfällt der Gottesdienst um 9.30 Uhr).

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 29. September

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 25. September

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 30. September

18.30 Uhr Livestream der Heiligen Messe aus der St. Sebastian-Kapelle, https://www.youtube.com/channel/UCGqVJspToGWD-la5WIEH-j_Q

Maria Hilf**Katholisches Pfarramt Moosbronn****Sonntag, 27. September**

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau**Sonntag, 27. September**

- Große Caritas-Kollekte -

10.30 Uhr Erstkommunion für Selbach

Die Kinder werden vom Musikverein Selbach in die Kirche geleitet.

St. Johannes Nepomuk, Hörden**Samstag, 26. September**

- Große Caritas-Kollekte -

15 Uhr Trauung

St. Nikolaus, Selbach**Samstag, 26. September**

- Große Caritas-Kollekte -

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Möglichkeit zur Segnung der Erntegaben.

St. Anna, Sulzbach**Samstag, 26. September**

- Große Caritas-Kollekte -

11 Uhr Taufe

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Die Gottesdienstordnung basiert auf dem derzeitigen Stand der Abstands- und Hygiene-Maßnahmen der Bundesregierung.

Samstag, 26. September, Große Caritaskollekte

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Feierliche Erstkommunion, Bischweier

15 Uhr Diamantene Hochzeit, **Oberweier**

18.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Erntedankfeier, Niederbühl

Sonntag, 27. September, Große Caritaskollekte

9 Uhr Eucharistiefeier, Feierliche Erstkommunion, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier der Kirchenwachtel, Gemeindehaus, **Oberweier**

11 Uhr Eucharistiefeier, Feierliche Erstkommunion, Kuppenheim

Mittwoch, 30. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 1. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Wegen Begrenzung der Teilnehmerzahl wird es vorerst, bis wir sehen wie es mit den Gottesdiensten weitergeht, keine Seelenämter und Mess-Intentionen geben. Bitte denken Sie dar-

an, sich zu den Gottesdiensten anzumelden, da aufgrund der Corona-Beschränkungen der Zugang zu den Gottesdiensten begrenzt ist. Dies bedeutet für unsere Kirchen: in Kuppenheim: 72 Plätze; in Muggensturm: 68 Plätze; in Bischweier: 32 Plätze; in Niederbühl: 74 Plätze; in Rauental: 12 Plätze. Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske getragen werden. Die Anmeldung ist in allen Pfarrbüros während den Öffnungszeiten möglich: Kuppenheim, Tel. 07222 47043; Bischweier, Tel. 07222 47014; Muggensturm, Tel. 07222 53169; Oberweier, Tel. 07222 9673245; Niederbühl, Tel. 07222 51207; Rauental, Tel. 07222 5480. Anmeldungen über den Anrufbeantworter können wir leider nicht berücksichtigen.

Kirchenglocken laden ein zum Mitfeiern der Gottesdienste im Internet und zum Gebet

Die Erzdiözese Freiburg bietet jeden Abend an den Werktagen um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr eine Übertragung von Gottesdiensten aus dem Freiburger Münster im Internet unter www.ebfr.de/livestream an. Die Kirchenglocken unserer Kirchengemeinde laden daher an den Werktagen um 18.15 Uhr und an den Sonntagen um 9.45 Uhr zu den Gottesdiensten im Internet ein, falls in der Gemeinde keine Eucharistiefeier stattfindet.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Samstag, 26. September

Konfirmandentag zum Thema Taufe: Gruppe A 10 bis 12 Uhr, Gruppe B von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus in Ottenau. Bitte Erinnerungen an die eigene Taufe mitbringen, wenn möglich!

11 Uhr 15. Konzert „K32P“, ev. Markuskirche Gaggenau. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 27. September

10.30 Uhr Gottesdienst, Markuskirche, Pfarrer Hartmut Friedrich

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bis auf Weiteres Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 27. September

7.27 Uhr NAK-Rundfunksendung SWR 1

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einwählen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden. Präsenz-Gottesdienste finden teilweise in den Gemeinden statt, die Teilnahme bitte vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen.

Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Diese Woche finden zwei Zusammenkünfte statt, virtuell über Videokonferenz.

Donnerstag, 24. September

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen: 2. Mose 27-28

Wie kann man herausfinden, was Gott von uns erwartet?

19.30 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium: Buch "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben."

Thema: Jesu Begräbnis

Sonntag, 27. September

10 Uhr Öffentlicher Vortrag

10.30 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels: "Bleib auf dem Weg der Wahrheit"

Teilnahme an den virtuellen Zusammenkünften möglich mit Anmeldung unter Tel. 07224 655661.

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 27. September

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine

Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 26. September

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 27. September

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Siebenten-Tags-Adventisten



Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau

www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau, Tel. 07225 987393.

KERNSTADT



AKTUELLES KERNSTADT

Defibrillatoren in Gaggenau

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in der Kernstadt sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Rathaus, Haupteingang

Gemeindehaus St. Josef, Eingang über Hauptstraße

Volksbank, Hauptstraße 31

TERMINE KERNSTADT

Tauschring-Mittelbaden - Stammtisch

Die Mitglieder des Tauschring-Mittelbaden, Regionalgruppe Gaggenau/Murgtal, treffen sich heute, Do., 24. Sept., ab 19.30 Uhr im "Ristorante Casa Rustica", Landstraße 27, Gaggenau-Hörden (gegenüber der Flößerhalle). Bei schönem Wetter im Biergarten, ansonsten in einem separaten Raum mit vielen Fenstern zum Lüften. Interessierte, die sich über die Form der erweiterten Nachbarschaftshilfe in einem Tauschring informieren möchten, sind herzlich willkommen. Infos gibt es auch unter <https://www.tauschring-Mittelbaden.de>.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben finden montags um 20 Uhr in der Kirche St. Marien statt. Bitte eigenen Stift mitbringen.

Ev. Kirchengemeinde - Erntedankgottesdienst

Für den Erntedankgottesdienst am So., 4. Okt., bittet die Evangelische Kirchengemeinde um Erntegaben, die den Altar schmücken sollen: Gartenfrüchte, Blumen, aber auch andere Lebensmittel. Nach dem Gottesdienst werden die Gaben dem Tafelladen gespendet und kommen bedürftigen Menschen zugute. Die Spenden können ab dem 1. Oktober in die Markuskirche gebracht werden. Sie ist tagsüber geöffnet.

15. Konzert „K32P“

Am Sa., 26. Sept., findet um 11 Uhr in der evangelischen Markuskirche Gaggenau das 15. Konzert "K32P" statt. Kantor Alain Ebert aus Baden-Baden gibt ein Orgelkonzert im Rahmen der Konzertreihe „K32P“. Hinter dem Übertitel "Fantaisies à touches - Tastenfantasien" verbergen sich Orgelkompositionen französischer Komponis-

ten. Dabei bringt Ebert kleine Orgelfantasien von Louis Vierne (Étoile du soir und Berceuse), und Jean Langlais (Aux Lys avec leurs feuilles argentées) zu Gehör. Im Mittelpunkt der Matinée steht die große dreiteilig angelegte Fantasie A-Dur von César Franck. Alain Ebert studierte Kirchenmusik und Cembalo an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau und ist seit mehreren Jahren als Kantor an der Evangelischen Stadtkirche Baden-Baden und als Bezirkskantor für den evangelischen Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt tätig. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Alain Ebert.

Foto: privat

VEREINE KERNSTADT

Fliegergruppe Gaggenau



Kribbeln im Bauch beim Windenstart

Über 300 PS leistet die Startwinde der Fliegergruppe Gaggenau. Jeden Samstag und Sonntag in der Saison werden damit 60 bis 70 Flugzeuge auf dem Flugplatz Baden-Oos geschleppt. Ein über 1000 Meter langes Stahlseil wird mit dem 8 Zylinder Dieselmotor auf eine Trommel gezogen und das Flugzeug steigt wie ein Drache an der Schnur in den Himmel. Viel Feingefühl muss der Windenfahrer einbringen um das Flugzeug mit einer Idealgeschwindigkeit von 100 - 110 km/h aufsteigen zu lassen. Sie wollen das auch mal erleben? Infos über Mitflugmöglichkeiten und Schnupperflüge unter www.fliegergruppe-gaggenau.de



Das Schulflugzeug ASK13 beim Windenschlepp. Foto: Nikolaus Hertweck

GroKaGe Gaggenau

Jahreshauptversammlung

Am Do., 1. Okt., findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der GroKaGe Gaggenau um 18.30 Uhr in der Jahnhalle statt. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht über das Geschäftsjahr; 4. Bericht Künstlerisches Team; 5. Berichte der einzelnen Gruppenleiter; 6. Bericht der Schatzmeisterin; 7. Bericht der Kassenprüfer; 8. Entlastung Schatzmeisterin; 9. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes; 10. Anträge, Einreichung, schriftlich bis 25. September beim 1. Vorsitzenden; 11. Bestätigung KT-Team; 12. Absage Kampagne 2020 / 2021; 13. Verschiedenes.

Für die Planung und Belegung der Sitzplätze benötigen wir eine Rückmeldung über die Teilnahme bis 25. September per Mail an grokage@grokage-gaggenau.de. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygieneregeln statt.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Orchesterproben: Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spieler/-innen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Wanderung mit Einkehr

Am So., 27. Sept., Wanderung ab Haltestelle Käppele, zum Bernstein, Rucksackverpflegung mitnehmen. Weiter über den Zickzackweg nach Michelbach. Einkehr geplant. Über Heil den Weg „Am Häuselsberg“ entlang zur S-Bahnhaltestelle Gaggenau Bahnhof. Mit S81 zurück nach Gernsbach Bahnhof. Treffpunkt: Gernsbach Bahnhof um 9.30 Uhr. Abfahrt 10.01 Uhr mit Bus Linie 244 Gernsbach-Loffenau-Käppele. Bitte Coronarichtlinien beachten. Info und Anmeldung bei Karlheinz Schiller, Tel. 07224 1823.

Schwarzwaldverein



Mittwochswanderung

Am Mi., 30. Sept., Treffpunkt 9.40 Uhr, Bahnhof Gaggenau. Wir fahren mit der Bahn bis Hörden und wandern ab dort durchs Laufbachtal nach Loffenau. Immer leichter Anstieg bis zu unserem Ziel, 160 Hm insgesamt. Dort Einkehr und mit Bus und Bahn zurück nach Gaggenau. Reine Gehzeit ca. 2 Stunden. Die Coronaverordnung ist zu beachten. Gäste sind herzlich willkommen. Wanderführung M. und H. Wick. Anmeldung bitte bis Mo., 28. Sept., unter Tel. 07225 2708.

SG Stern Gaggenau

Sparte Triathlon: Sport in Zeiten von Corona

Dass 2020 ein besonderes Jahr sein wird, war vielen Sportlern schnell klar: Schon vor Saisonbeginn wurden Wettkämpfe und Saisonhöhepunkte verschoben, dann meist endgültig abgesagt. Umso erstaunlicher war es also, dass am Wochenende vom 4. und 5. September gleich drei Ironmans stattfanden – unter anderem in Estland. Kai Schröder und Ingrid Heroguel, zwei Triathleten bei der SG Stern Gaggenau, stellten sich dieser Herausforderung. Wie sich herausstellte, eine besonders aufwändige. Es folgte ein genau getimter Ablauf von Corona-Tests: Rechtzeitig vor der Abreise und direkt bei der Einreise. Obendrein galt es viele Formulare auszufüllen, den Zeitplan für das Abholen der Startunterlagen und Wechselzonen-Check-Ins einzuhalten sowie viele Temperaturmessungen über sich ergehen zu lassen. Und erst dann konnten Kai und Ingrid zu ihrem ersten Wettkampf 2020 antreten. Für Ingrid startete die Mitteldistanz um 6.30 Uhr - 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, Halbmarathon - am Harku-See. Für Kai ging es bei der Langdistanz - 3,8 km

Schwimmen, 180 km Radfahren, Marathon - erst eine Stunde später ins Wasser. Mit der starken Strömung und der durch den Wind aufgewirbelten Wasseroberfläche hatten jedoch beide zu kämpfen. Im Anschluss führte sie die 90 km lange Radstrecke durch Wälder und Wiesen westlich von Tallinn – ohne nennenswerte Höhenmeter, dafür wieder mit viel Wind. Gelaufen wurde dann zum Abschluss direkt in der Stadt. Wobei Ingrid ihre beiden Runden im Trockenen lief, Kai bekam auf seinen letzten Kilometern leider Regen dazu. Und im Ziel da hieß es gleich Hände desinfizieren und Maske auf. Keine Siegerzeremonie, kein Buffet und natürlich kein Abklatschen und Austauschen mit den Mitstreitern. Ingrid bewältigte die Mitteldistanz in 5:28 h, Kai beendete die volle Ironmandistanz in 11:09 h.



Ironman 70.3 und Ironman Tallinn.

Foto: Ingrid Heroguel

TB Gaggenau

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

TB Gaggenau Abt. Genussradeln

Genussradeltour

Am Sa., 26. Sept., ist noch einmal Genussradeln beim TB Gaggenau angesagt. Die ca. 40 km lange Strecke führt abseits von Autostraßen über Haueneberstein und Sandweier ins Naturschutzgebiet Bruchgraben. Von dort geht es dann über Rastatt-Münchfeld und Niederbühl zurück nach Gaggenau. Hier ist eine Einkehr nach Rücksprache vorgesehen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr ab der Kulturhalle in Bad Rotenfels. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Regenwetter fällt die Tour aus. Weitere Auskünfte bei Paul Ebenthal, Tel. 07225 1762.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Turniererfolge für Junioren

Nach langer Turnierpause aufgrund Corona hat der TC Blau-Weiß Gaggenau viele positive Nachrichten zu vermelden. Beim Markgräfin-Sibylla-Turnier in Ettlingen, DTB-Kategorie J3, vom 9. bis 13. September, das von den Trainerinnen Claudine und Isabelle Wilk der Tennisschule Wilk betreut wurde, erzielten Iven Dohm in der U10m und Santino Reißig in der U12m jeweils den 2. Platz. Sarah Alilovic wurde 1. in der Altersklasse U12w. Bei den Baden-Württembergischen Jugendmeisterschaften der Kate-

gorie J-1 in Pfullingen vom 18. bis 20. September, Einladungsturnier der Ranglistenbesten der Verbände Baden und Württemberg, gingen Santino Reißig und Sarah Alilovic für den TC BW Gaggenau an den Start. Santino Reißig hatte leider ein schweres Los und musste sich bei der U12m in der 1. Runde in einem packenden Match gegen den 20. der DTB-Jugendrangliste Vincent Eckl geschlagen geben. Sarah Alilovic, derzeit 18. der DTB-Jugendrangliste U12w, spielte sich zunächst souverän ins Halbfinale; dort traf sie auf die an 1 gesetzte Mia Breuer, 13. DTB-RL, die sich an diesem Tag durchsetzte. Sarah erreichte damit einen hervorragenden 3. Platz. TC BW Neu-Zugang Giolina Gregorio konnte in der U11w den 2. Platz der Nebenrunde erreichen. Beim Schaffer Kids-Cup in Rüppurr am 19. September gewann Jasmin Brommler, U7 Kleinfeld, ihr erstes Tennisturnier. Neyla-Fee Schriever erreichte ebenso den 1. Platz bei der U8 Kleinfeld.



I. Wilk und I. Dohm. Foto: Claudine Wilk

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



Remis gegen Unzhurst /

Spiel gegen SV 08 Kuppenheim U 23 abgesetzt

Aufgrund eines Corona-Verdachtalles in Kuppenheim wurde das Spiel des VFB gegen die U 23 des SV 08 Kuppenheim abgesetzt und verschoben.

Bereits am Mittwoch zuvor erwies sich der ebenfalls ungeschlagene VfB Unzhurst als der erwartete schwere Gegner. Die lafstarken und körperlich präsenten Gäste leisteten ihren Beitrag zu einem attraktiven, temporeichen Flutlichtspiel. Dem VfB-Angriff fehlte es beim Derby gegen den Tabellendritten ohne Torjäger Nurdugan Gür etwas an Durchschlagskraft. Dennoch konnte Hakki Nuri Tasli in der 51. Minute den durchaus verdienten Führungstreffer erzielen. Die Gäste zeigten sich davon allerdings unbeeindruckt und krönten eine kurze Drangperiode in der 57. Minute mit dem Ausgleichstreffer. Ärgerlich war aus Sicht des VfB, dass man nach der Gelb - Roten Karte des Torschützen Tasli in der 85. Minute nun schon im zweiten Spiel hintereinander die Schlussphase in Unterzahl bestehen musste. Ansonsten aber können die VfB-Verantwortlichen mit dem Saisonstart des Teams von Armin Karamahmedovic sehr zufrieden sein.

Mit dem vom ehemaligen VfB-Kapitän Pante Kalpakoglu trainierten FV Baden-Oos kommt nun eine Mannschaft ins Traischbachtal, die immer wieder für Überraschungen gut ist. Bei einem konzentrierten und disziplinierten Auftritt hat der VfB aber durchaus die Chance, weiterhin auf der Erfolgsspur zu bleiben. Das Spiel findet am So., 27. Sept., um 16 Uhr im Traischbachstadion statt. Die VfB-Reserve, die in der vergangenen Woche ebenfalls 1:1 gegen Unzhurst spielte, ist am nächsten Wochenende spielfrei.

VFB Gaggenau Fußballjugend

Start in neue Saison

Den Start in die neue Saison bestritt die D-Jugend des VfB Gaggenau am letzten Freitag in Muggensturm. Die Mannschaft von den beiden Trainern M. Vucetic und Z. Babic gelang hierbei ein 4:2 Auswärtssieg. Die Mannschaft begann sehr druckvoll und erspielte sich einige Torchancen. So dauerte es nicht lange bis das 1:0 viel. Noch in der ersten Halbzeit gelang das 2. Tor nach einer schönen Kombination. Kurz nach dem 2:0 gelang dem FV Muggensturm der Anschlusstreffer zum 1:2, doch die Mannschaft ließ sich dadurch nicht verunsichern und erhöhte in der ersten Halbzeit noch auf 1:4. In der zweiten Halbzeit wurden einige Chancen ausgelassen. So gelang es Muggensturm nochmal auf 2:4 herzukommen. Für das erste Spiel war es ein sehr guter Auftritt der Mannschaft und man kann mit dieser Leistung selbstbewusst in das nächste Heimspiel gegen Ötigheim gehen.

Am Samstag war die F-Jugend in Varnhalt beim Spielenachmittag im Einsatz. Leider musste die Jugendabteilung die F2 für dieses Turnier abmelden, da etliche Spieler ihre Einschulung in der Hans-Thoma-Schule hatten. Somit konnte nur die F1 am Turnier teilnehmen. Die Mannschaft von Trainer Mergim Metaj zeigte tolle Spiele und erzielte viele Tore. Den Spielern hat es sehr großen Spaß gemacht endlich wieder zu spielen.

Am Sonntag waren die Kleinsten des VfB, die G-Jugend in Kuppenheim im Einsatz. Für die Spieler der G-Jugend war es der Spieltag überhaupt und alle Kinder waren aufgeregt und voller Vorfreude. Die Jungs von Trainer D. Kolasinac spielten ein tolles Turnier und waren über die erzielten Tore sehr glücklich, angefeuert wurden sie von den Eltern.

Nächstes Wochenende steigen dann alle Jugendmannschaften in die Saison ein: C-Jugend am Fr., 25. Sept., um 17.30 Uhr in Plittersdorf; D2-Jugend am Sa., 26. Sept., um 11.30 Uhr in Rotenfels; D1-Jugend am Sa., 26. Sept., um 14 Uhr gegen Ötigheim; F-Jugend Spielnachmittag in Gaggenau ab 14.30 Uhr; G-Jugend Spielnachmittag in Baden-Oos ab 14 Uhr.



Die G-Jugend.

Foto: VFB Gaggenau



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Defibrillatoren in Ottenau

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Ottenau sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Sportplatz Ottenau, Mozartstraße 9
Volksbank, Beethovenstraße 25
Kirche St. Jodokus, Friedhofsstraße 2 bis 4
Metzgerei Krug/Penny-Markt, Pionierweg 1q
Kuppensteinbad (im Sommer)
Merkurhalle (im Winter)

TERMINE OTTENAU

Kein Kinder- und Spielwarenmarkt

Der Kinder- und Spielwarenmarkt im katholischen Gemeindehaus in Ottenau findet in diesem Herbst nicht statt.

VEREINE OTTENAU

Musikverein Harmonie Ottenau

Papiersammlung

Die Jugendabteilung des MV „Harmonie“ Ottenau führt am Sa., 26. Sept., eine Papiersammlung durch. Die Jugend des MVO hofft auf fleißige Unterstützung der Bevölkerung beim Sammeln und Abgeben von Papier, Zeitungen, Zeitschriften und Kartonagen. Zur Abgabe steht am 26. September zwischen 10 und 12 Uhr ein Container im Hof der Fa. Hurre, Rudolf-Harbig-Str. 18, in Ottenau (neben der Feuerwehr) bereit. Einfahrt am Pionierweg. Falls es Ihnen nicht möglich ist selbst das Altpapier abzuliefern, holen wir es auch gerne bei Ihnen ab. Anmeldung bei Markus Bauch unter Tel. 0177 7110470.

Sängervereinigung Ottenau

Open-Chair-Proben inTaktChor / Chorversammlung

Mit drei tollen Open-Chair-Proben bei sommerlichen Temperaturen, in einem Hof im Pionierweg, startete der inTaktChor nach der Sommerpause wieder durch. Teilweise waren auch Fans des inTaktChor vor Ort, um ihren Chor zu hören und auch zu applaudieren, was in der jetzigen Situation sehr gerne angenommen wurde. Ab Do., 24. Sept., wird wieder im Kulturraum nach Plan geprobt. Am Do., 1. Okt., findet nach der Chorprobe die 2. Chorversammlung 2020 in der Merkurhalle statt. Aus aktuellem Anlass wird um vollzähliges Erscheinen der Sänger gebeten, auch von denjenigen, die bisher noch nicht aktiv an den Proben teilnehmen.



Open-Chair-Probe.

Foto: Ralf Epp

Schwimmbadverein Kuppensteinbad Ottenau

Freibadsaison

Corona und Schwimmbad? Lange Zeit war nicht klar, ob und vor allem wie wir unter diesem Stichwort überhaupt öffnen können. Die Vorbereitung auf die diesjährige Badesaison hatte durchaus ihre Tücken, da sich die Corona-Verordnungen ständig änderten und beispielsweise ein Treffen von ehrenamtlichen Helfern nur eingeschränkt möglich war. Bei den kurzfristig anberaumten Arbeitseinsätzen nahmen trotzdem zahlreiche Personen teil. Rund 17.000 Badegäste konnten schließlich in dieser Saison begrüßt werden.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Volle Ausbeute in Rastatt

Rastatter SC/DJK - SpVgg Ottenau 2:3 (1:3) - Im Spitzenspiel zwischen zwei hochgehandelten Teams konnte sich unsere Mannschaft am vergangenen Sonntag knapp, aber verdient, durchsetzen. In der Anfangsphase zielte P. Ebler zunächst aus kurzer Distanz zu hoch, nach zwanzig Minuten erzielte der formstarke K. Walter auf Vorlage von S. Weiler aus spitzem Winkel die 0:1-Führung. Zehn Minuten später stand Walter erneut goldrichtig und drückte eine scharfe Skubatz-Hereingabe über die Linie. Rastatt hatte in dieser Phase nichts entgegensetzen und so erhöhte T. Skubatz wenige Minuten später, nach einem schönen langen Ball von F. Hornung, sogar auf 0:3. Von einer Vorentscheidung konnte allerdings keine Rede sein, die Hausherren wurden nun stärker und D. Dorsner verkürzte mit dem Pausenpfiff auf 1:3. Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie weiterhin intensiv geführt, Chancen gab es allerdings kaum. Nennenswerte Abschlüsse verzeichneten nur Ebler aus der Distanz sowie A. Memisevic mit einem direkten Freistoß, den Torhüter Riedinger abwehren konnte. In der 85. Minute schaltete die Abwehr nach einer vermeintlichen Abseitsstellung zu früh ab und R. Vajic machte die Partie noch einmal spannend. Es sollte jedoch nichts mehr passieren; S. Cuttica wurde in der Nachspielzeit wegen Nachtretens mit rot vom Platz geschickt. Unser Team empfängt am So., 27. Sept., den FC Schwarzach, der zuletzt mit einem deutlichen Sieg über Ötigheim auf sich aufmerksam gemacht hat. Die Partie wird um 15 Uhr angepfiffen, ab 13.15 Uhr spielen die beiden Reservemannschaften im Murgstadion.

Unsere Zweite konnte sich in einem wiederum spektakulären Spiel ebenfalls knapp mit 2:3 gegen die favorisierten Rastatter durchsetzen. Den frühen Rückstand glich S. Schmidt mit einem herrlichen Fernschuss aus; nach der erneuten Führung schwächten sich die Gastgeber mit einer roten Karte (Notbremse) sowie einer gelb-roten Karte vor der Pause selbst. Zunächst merkte man nach der Pause nichts von der Überzahl und erst nachdem auch Schmidt auf Seiten der SpVgg den Platz verlassen musste (Tätlichkeit), wurden die Aktionen zielstrebig. In einer Druckphase gelang ein Doppelschlag (K. Lierheimer und Eigentor), welcher die Partie drehte. Im Anschluss daran hatte der RSC durch einen Pfofenschuss sowie einen Foulelfmeter in der letzten Minute große Chancen zum Ausgleich, doch Torhüter N. Wittur avancierte zum Matchwinner und hielt den Freistoß fest.

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend**Erfolgreich am Wochenende**

Die F-Jugend Jahrgang 2012/2013 hat am Wochenende nach langer Corona-Pause ihren ersten Spielenachmittag gespielt. Die Mannschaft, betreut von Jonathan Dotter, hat ihren guten Ruf in diesem Jahrgang wieder gezeigt. Im Vordergrund steht bei der Sportvereinigung allerdings Spaß und Teamgeist.

Unsere D1-Jugend, betreut von Stefan Lang, spielte am vergangenen Wochenende gegen die SG Vimbuch. Hier musste man leider eine Niederlage hinnehmen. Die D2-Jugend hat das kommende Wochenende ihr erstes Rundenspiel.

Die C1-Junioren, betreut von Markus Ebi, haben gegen die SG Varnhalt einen tollen Start in die Saison hingelegt! Gleich mit 1:4 konnte man Auswärts 3 Punkte mitnehmen. Durch mehrere Unterbrechungen wurde das Spiel nach der 2:0 Führung sehr fahrig und ruppig. Die SG hat den Kampf angenommen und gelang zu ihrem ansprechenden Kombinationsspiel zurück. Das 1:4 ist absolut verdient, wurden doch in der 1. Halbzeit fahrlässig viele Chancen liegen gelassen. Die C2-Junioren pausierten ebenfalls.

Unsere B1-Jugend bestritt in der Landesliga am 3. Spieltag ihr 2. Spiel. Leider verlor man auch dieses mit 0:2 zu Hause gegen den SC Lahr. Unsere B2-Jugend, betreut von Denis Segendincev und Thomas Heuer, war hingegen erfolgreicher. Man konnte sich gegen den Acherner JFV mit 4:1 durchsetzen. Tore: 0:1 Sorin, 0:2 Sorin, 1:3 Heuer, 1:4 Sorin.

Auch unsere A-Jugend, betreut durch Olaf Koritnik, hat sich trotz schwierigen Vorbereitungsspielen und Pokalspiel wieder freuen dürfen.

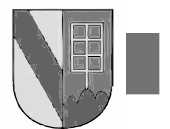
SG Weisenbach - JFV Achern 1:3 - Im ersten Pflichtspiel der SG Weisenbach gab es im Bezirkspokalspiel eine 1:3 Niederlage gegen den Landesligabsteiger JFV Achern. Der Gast aus Achern war von Anfang an spielbestimmend und nutzte zwei Fehler bei Standardsituationen zur beruhigenden 0:2 Führung. Eine feine Einzelleistung des Gästemittelstürmers führte zum 0:3 in der 30. Minute. Nach der Pause musste die SG verletzungsbedingt den Torwart und zwei Verteidiger auswechseln. Mit großem Engagement hielt die SG das Spiel offen und kam selbst zu einigen Möglichkeiten. Kurz vor Schluss konnte man zum 1:3 Endstand verkürzen.

SG Weisenbach - SG Haueneberstein 7:1 - Beim ersten Punktspiel in der Quali-Runde traf man auf die SG Haueneberstein. Unsere SG war von Beginn an die bessere und engagiertere Mannschaft. Sie erspielte sich mehrere Chancen und konnte einen Konter erfolgreich zur Führung nutzen. Das Tor tat der Leistung unserer Mannschaft nicht gut und es folgte ein schwaches Spiel auf beiden Seiten. Durch einen schmeichelhaften Elfmeter traf der Gast bei seinem einzigen Torschuss im gesamten Spiel zum 1:1 Ausgleich. Mit etwas Glück konnte die SG kurz vor der Pause auf 2:1 erhöhen. Nach dem Wechsel bekam die SG das Spiel und den Gegner immer besser in den Griff. Auch die vielen Wechsel und Umstellungen änderten nichts am Spielgeschehen und man konnte das Ergebnis leicht und verdient bis zum Ende auf 7:1 erhöhen.

Wir suchen weiterhin engagierte Trainer für die D- und C-Junioren, die unsere Mannschaften im Training und im Spiel unterstützen!

Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau**Absage Vogelausstellung 2020**

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Vereinsmitglieder in den vergangenen Monaten auf viele Aktivitäten verzichten und nicht nur beim Vogelverein Ottenau stand das Vereinsleben quasi still. Daran wird sich in nächster Zeit vermutlich auch nicht viel ändern. Schweren Herzens hat man sich im Kreise der Vorstandschaft dazu entschieden, die große Vogelschau, die am Wochenende vom 17. und 18. Oktober in der Merkurhalle stattfinden sollte, abzusagen. Eine Durchführung ist aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln nach der Corona-Verordnung nicht machbar und kann von den Vereinsmitgliedern nicht bewältigt werden. Dabei steht das Wohl und die Gesundheit jedes einzelnen an erster Stelle und das war dann letztendlich auch der ausschlaggebende Grund für die Absage der Veranstaltung. Weiterhin werden in diesem Jahr auch keine Monatsversammlungen mehr abgehalten. Für dieses Jahr steht am 14. November allerdings noch die jährliche Nisthöhlenreinigung auf dem Terminkalender und diese Veranstaltung wird laut jetzigem Stand auch durchgeführt werden. Treffpunkt ist am Sa., 14. Nov., um 13 Uhr am Parkplatz beim Gartenabfallplatz in Ottenau - interessierte Vogelfreunde sind hierzu recht herzlich eingeladen.

BAD ROTENFELS**AKTUELLES BAD ROTENFELS****Defibrillatoren in Bad Rotenfels und Winkel**

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Bad Rotenfels und Winkel sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Bad Rotenfels:

Volksbank, Rathausstraße

Winkel:

Bergstraße – Hinter Trafostation

TERMINE BAD ROTENFELS**Jahrgang 1951**

Wir treffen uns am Di., 29. Sept., um 18 Uhr im Gasthaus "Salmen".

Kreisforstamt Bezirksleitung Gaggenau

Markus Krebs

Rathausstraße 11, 76571 Gaggenau – Bad Rotenfels

Tel.: 07225 916530

Fax: 07225 916538

Forstlicher Revierdienst

Forstrevier Gaggenau: Jochen Müller (Gemarkung Stadtwald Gaggenau, Hörden, Ottenau, Selbach)

Kontaktzeit: Donnerstags 16 bis 18 Uhr im alten Rathaus Bad Rotenfels, Tel.: 07225 2286, Mobil: 0172 7427565

Forstrevier Oberweier: Martin Melcher (Gemarkung Stadtwald Kuppenheim, Gemeindewald Muggensturm, teilweise Stadtwald Gaggenau, Oberweier, Freiolsheim)

Kontaktzeit: Donnerstags 16 bis 17 Uhr im Rathaus Kuppenheim, Tel.: 07221 801741, Mobil: 0173 3049623

Forstrevier Michelbach: Michael Günter (Gemarkung Rotenfels (teilw.), Freiolsheim, Michelbach, Sulzbach, Mittelberg)

Kontaktzeit: Donnerstags 16 bis 18 Uhr im Rathaus Michelbach Tel.: 07225 1324

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS



Ein Konzert ohne Publikum - und dennoch mit einer großen Wirkung: Vor knapp zwei Monaten hatten Künstler in der Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels ein Benefizkonzert gestaltet, mehr als 2.000 Menschen haben es sich auf dem Youtube-Kanal der Katholischen Seelsorgeeinheit Gaggenau inzwischen angeschaut. Für die Mitwirkenden war es ein besonderes Erlebnis, in Zeiten der Pandemie wieder musizieren zu können – zwar ohne Publikum, aber vor laufenden Kameras. Ein Videoteam um Sebastian und Martin Dörrfuß hatte das Konzert unter dem Motto „Musik und Hilfe für Freunde“ bearbeitet und im Internet veröffentlicht. Musiker aus Gaggenau und Umgebung mit einem Bezug zur Seelsorgeeinheit konnte Initiator Thomas Riedinger für diese Aktion gewinnen, wie Eric Prinzing, Stefan Willhuber, Cornelia Hogenmüller, Gisela Merklinger, Frank und Sandra Herm, Norbert Förderer, Liedermacher PAT und auch Pfarrer Tobias Merz am Piano. Verbunden war das Konzert mit einem Spendenaufruf für von der Pandemie besonders betroffene Menschen in Norditalien - eine katholische Gemeinde in Cavaion war ein passender Spendenadressat. 5.000 Euro sind an Spenden und Sponsoreneinnahmen seit Beginn der Aktion zusammengekommen. Das Geld ist inzwischen an die Caritas der italienischen Gemeinde bei Verona überwiesen worden. Einen symbolischen Scheck konnte Riedinger an Cavaions Pfarrer Don Daniele, Bürgermeisterin Sabrina Tramonte und Mitglieder des Gemeinderats sowie der Caritas übergeben.

Foto: Seelsorgeeinheit Gaggenau

VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels



Generalversammlung

Am Fr., 25. Sept., findet um 20 Uhr in der Kulturhalle in Bad Rotenfels, unsere 107. Generalversammlung statt.

Die Tagesordnung ist auf unserer Homepage unter „fvbadrotenfels.de“, im aktuellen September „Heftle“ und im Mönchhofstadion in Bad Rotenfels veröffentlicht. Bitte bringen sie einen Mund-Nasen-Schutz mit. Diesen müssen sie tragen wenn sie sich auf ihren Platz begeben oder sich in der Halle bewegen. Am eigenen Sitzplatz können sie die Maske dann abnehmen. Alle Ehren- Aktive- und Passive- Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Befreiungsschlag gelungen

Nachdem man unter der Woche, trotz Überzahl und 0-2 Führung, eine schmerzhaft 3-2 Niederlage in Sinzheim einstecken musste, konnte am vergangenen Sonntag endlich der erste „Dreier“ eingefahren werden. Im Spiel gegen den SV Sasbach dauerte es allerdings lange, ehe man auf die Siegerstraße abog. Nach 90 min. stand dennoch ein verdienter 2-0 Erfolg auf

der Habenseite. Das Spiel begann zerfahren und schleppend. Der FVR war zwar spielbestimmend und hatte viel Ballbesitz, dennoch fehlten im letzten Drittel die Ideen, Zuspiele und Abschlüsse. Der Gast aus Sasbach war lediglich nach Standardsituationen gefährlich. So auch nach ca. 25 min. als ein Freistoß an die Unterkante der Latte knallte und der FVR gehörig Glück hatte nicht in Rückstand zu geraten. In der zweiten Spielhälfte entwickelte sich ein ähnliches Bild, der FVR war spielbestimmend und wurde immer drückender. Es fehlte jedoch das Tor zum 1-0. Dies gelang dann Kapitän Sebastian Hertweck nach 75 Spielminuten. Aus gut 25 m setzte er zu einem beherzten Schuss an und lies Gästeeper Haljimi keine Abwehrmöglichkeit. In der 88 min. machte Tobias Naujoks nach feinem Zimmer Zuspiel alles klar und versenkte den Ball zum viel umjubelten 2-0 im Tor. Der SV Sasbach war geschlagen und dem heimischen FVR der erste Saisonsieg gelungen.

Am Sonntag, den 27.09.2020, um 16 Uhr gilt es auswärts gegen den FV Muggensturm nachzulegen, um die unteren Tabellenregionen wieder zu verlassen. Die zweite Mannschaft spielt bereits um 14 Uhr.

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Berichte Jugend

Saisonstart bei den FVR Jüngsten. Am Samstag startete die F3 Jahrgang 2013 in Hörden mit ihrem ersten Spielenachmittag seit fast einem Jahr. Die Bambinies hatten ihren Auftakt am Sonntag im Wörtelstadion des SVO8. Beide Termine wurden sowohl von den Akteuren als auch Fans bei schönstem Fussballwetter genossen.

Unglückliche Niederlage der D1 zum Saisonauftakt

Hätte, hätte, Fahrradkette – zu diesem Resümee könnte man nach der unglücklichen 0:3 Niederlage der D1 des FV Bad Rotenfels gegen den Acherner JFV kommen. Das Ergebnis scheint deutlich, aber der Spielverlauf war es keineswegs. Hätte der sehr gute Torwart des Gegners den Schuss von Moritz in der 2. Spielminute nicht so stark pariert, hätte Berin in der 12. Minute anstatt uneigennützig quer zu legen den Ball aus aussichtsreicher Position direkt geschossen, wäre es vielleicht zu einem anderen Spielverlauf gekommen. Der FVR startete wie die Feuerwehr, ließ den Ball sehr schön laufen, hatte das Mittelfeld im Griff, die Abwehr wurde in der Anfangsviertelstunde vor keine allzu großen Probleme gestellt. Aber man vergaß Tore zu schießen. Und so kam es, wie es im Fußball nun leider sehr oft kommt. Mit der ersten Möglichkeit nach einem Eckball und einem Stellungsfehler in der FVR-Hintermannschaft ging der Gegner mit 1:0 in Führung. Dieser Gegentreffer führte zu einem Bruch im Spiel der D1 und ließ den Gegner stärker aufkommen. In der zweiten Halbzeit war dann der Acherner JFV die stärkere Mannschaft, zeigte sich aggressiver in den Zweikämpfen, war handlungsschneller, eroberte sich die ersten Bälle und nutzte konsequent die sich bietenden Chancen zum 0:3 Endstand. Insbesondere das Auftreten der D1 in der ersten Halbzeit hat gezeigt, dass man auf alle Fälle mit den Gegnern mithalten kann. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, die nächste Gelegenheit zur „Wiedergutmachung“ bietet sich den FVR-Jungs bereits am kommenden Mittwoch gegen Au am Rhein.

Erfolgreicher Saisonstart der B-Junioren

Das erste Saisonspiel konnten die B-Junioren, nach dramatischem Verlauf, im Pokal gegen die SG Bietigheim mit 7:5 im Elfmeterschießen für sich entscheiden. Nach der Regulären Spielzeit stand es 2:2, 3:3 dann am Ende der Verlängerung. Das erste Spiel der Bezirksliga endete 1:1 bei der SG Stollhofen.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Gebetshaus, der Name ist Programm: Hier beten Christen verschiedener Konfessionen miteinander auf moderne Weise, mit

zeitgenössischer Musik und viel Kreativität. Das langfristige Ziel ist ein Gebetshaus für das Murgtal mit 24/7-Gebet, von dem ein Segen in alle Gesellschaftsbereiche unserer Stadt und Region ausgehen möge. Dies geschieht als Ergänzung und Unterstützung der örtlichen Gemeinden. Einheit ist für uns ein Schlüssel für Gottes Wirken. Jeder ist herzlich willkommen teilzunehmen: Fr., 25. Sept., 19 Uhr: Eveningprayer - Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavier und geistlichen Impulsen. Mo., 28. Sept., 19.30 Uhr: Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik Infos auf www.waechterruf.de. Di., 29. Sept., 6.30 Uhr: Early Bird - Morgenlob: Kraft schöpfen für den Tag, 9 Uhr: Offenes Gebet - für Anliegen von Familien, 19 Uhr Kerngebetsgruppe - Herz des Gebetshauses. Mi., 30. Sept., 6.30 Uhr: Early Bird - Morgenlob: Kraft schöpfen für den Tag. Do., 1. Okt., 19.30 Uhr: LGT (Lehrer- und Erziehergebetstreffen) für alle pädagogisch Tätigen mit Gebet, Impuls und Ermutigung.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Mi., 30. Sept., 20 Uhr: Chorprobe Millenium Voices (Gospelchor), Infos: <https://wp.milleniumvoices.de>, Do., 1. Okt., 20 Uhr Salt o Vocale (gemischter Chor), Infos: www.salt-o-vocale.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten und Veranstaltungen gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Bitte berücksichtigen Sie beim Besuch des Gebetshauses die geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen und kommen Sie nur, wenn Sie sich gesund fühlen.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Singstunden / Termine

Am Di., 29. Sept., ist um 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus in Bad Rotenfels. Bitte beachten Sie die Corona-Schutzmaßnahmen.

Musikverein Bad Rotenfels

Frühschoppenkonzert

Am So., 27. Sept., lädt der Musikverein Bad Rotenfels zum Frühschoppenkonzert ins heimische Unimog-Museum ein. Ab 11 Uhr für ca. 2 Stunden möchten die Musikerinnen und Musiker ihr Können unter Beweis stellen und das Publikum musikalisch begeistern. Dafür hat der Dirigent Milen Haralambov wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das Frühschoppenkonzert findet draußen und nur bei trockenem Wetter statt. Der Musikverein Bad Rotenfels freut sich auf zahlreiche Zuhörer.



Das Gesamtorchester des Musikvereins Bad Rotenfels.

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Kursangebot Early Bird Yoga

Der frühe Morgen ist für Yoga und Meditation besonders gut geeignet. Der Tagesbeginn fällt vielen Menschen schwer, denn bis Körper und Geist vollständig erwacht sind, dauert es seine Zeit. Early Bird Yoga hilft dir mit bestimmten Yoga-Übungen morgens Energie zu tanken und mit Entspannung in den Tag zu starten. Der Kurs beginnt am Mi., 30. Sept., um 7.45 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels und umfasst zehn Einheiten zu je 60 Minuten. Für das Angebot wird eine Kursgebühr erhoben. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte, Wollsocken, Decke. Voranmeldung und Informationen bei der TBR- Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

Zumba® startet wieder!

Nach der Sommerpause starten wir wieder voll durch. ZUMBA ist ein Tanz- und Fitnessworkout, dass sich aus lateinamerikanischen und internationalen Rhythmen und Tanzbewegungen zusammensetzt. Freut Euch auf Bewegung zu Merengue, Salsa, Flamenco, Belly Dance, Tango, Cumbia, Reggaeton, Samba uvm. Du wolltest schon immer mal Zumba ausprobieren, dann komm unverbindlich für eine kostenlose Probestunde vorbei. Das Training findet ab dem 7. Oktober immer mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Eichelbergerschulturnhalle (Eingang katholischer Kindergarten) statt. Der Einstieg ist einfach, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Info bei Bettina Stößer unter Tel. 0170 4044663.



Zumba.

Foto: Bettina Stößer

Zumba® Anfängerkurs

Am Fr., 9. Okt., beginnt ein Zumba Kurs für Anfänger. Der Kurs beinhaltet 5 Trainingseinheiten und findet immer freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Eichelbergerschulturnhalle (Eingang katholischer Kindergarten) Rotenfels statt. Anmeldung und weitere Informationen bei Bettina Stößer unter Tel. 0170 4044663.

Full Body Toning

Ab dem 1. Oktober findet das Kräftigungs-Training regelmäßig donnerstags von 8 bis 8.45 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels statt. Mit einfachen Hilfsmitteln wie Hanteln oder Fitnessbänder werden ganze Muskelpartien trainiert. Das komplette Körperworkout bringt dich schnell in Form und verbessert deine Muskelkraft. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

Foto: Uwe Röder

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Freiolsheim

Am Mi., 30. Sept., 18.30 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Freiolsheim in der Mahlberghalle Freiolsheim, Mahlbergstraße 1, 76571 Gaggenau, statt. Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben; 2. Anfragen der Ortschaftsräte; 3. Einwohnerfragestunde.

Defibrillatoren in Freiolsheim und Moosbronn

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Freiolsheim und Moosbronn sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Helfer vor Ort-Gruppe

Wallfahrtskirche Maria Hilf

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Gottesdienst in Maria Hilf

Am So., 27. Sept., 11 Uhr, findet eine Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn statt.

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Defibrillatoren in Hörd

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Hörd sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Ehemalige Bushaltestelle Flößerhalle

Ehemalige Firma Elektro Dreher (vor der Firma), Brunnenackerstraße 2

Radfahrerkerche, Weinauerstraße 1

Wohngebiet Hinterdorf, Hördenerstraße 38, Kreuzung Hörden-/Frühling-/Russelstraße

Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz



VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an: Step- Aerobic/ Gymnastik für Frauen und Männer dienstags von 18 bis 19 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr; Gesundheitssport für Frauen und Männer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für Frauen und Männer freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Bitte zu allen angebotenen Stunden eigene Matte mitbringen, soweit vorhanden!

Die Kindergruppen starten erst wieder ab dem 8. Oktober, Termin unter Vorbehalt. Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Mobil 0152 53876683. In allen Gruppen sind weitere Teilnehmer erwünscht.



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

FV Hörd



Pleite am Rhein

SV Au - FV Hörd 5:2 (2:1) - Nach der glatten 2:5 Niederlage beim SV Au ist der FVH weiterhin sieglos und verbleibt somit in den unteren Tabellenregionen. Am kommenden So., 27. Sept., 15 Uhr, wird es daher Zeit, die ersten 3 Punkte gegen den SV Germania Bietigheim auf der Essel einzufahren. Am Mi., 30. Sept.,

19 Uhr empfängt der FVH auf der Essel im Bezirkspokal den ambitionierten Bezirksligisten VFB Gaggenau 2001. Der Gast hat in diesem Pokalderby ganz klar die Favoritenrolle inne.

Dass die Mannschaft am vergangenen Sonntag deutlich bei einem Titelaspiranten den kürzeren zog lag weniger am Gegner, sondern vor allen Dingen an den Schwächen des FV Hördens. Das schnelle 1:0 der Gastgeber nach 2 Minuten wirkte lange nach, das Team von Trainer Dirk Thomas fand in den ersten 25 Minuten überhaupt nicht ins Spiel und lief der Musik meist hinterher. Trotzdem war der Ausgleich möglich, doch Marcel Westermann ließ eine große Möglichkeit ungenutzt. Besser machten es die nicht immer souverän wirkenden Gastgeber gegen eine allerdings hoch stehende, schlecht postierte FVH-Defensive mit dem 2. Tor. Der FVH hatte jetzt in der Folgezeit Glück, nicht noch höher in Rückstand zu geraten. Der etwas überraschende Anschlusstreffer durch Yannik Regending läutete kurzzeitig bis zur Halbzeitpause die beste Phase für den FVH ein, dem nach 44 Minuten ein Foulelfmeter verweigert wurde. Nach der Pause verfiel die Truppe wieder in den alten Trott, ließ den Hausherren in deren Aktionen viel zu viel Platz und schien nach dem 3:1 endgültig geschlagen. Das 2:3 durch Lukas Dannenmaier weckte nochmals wage Hoffnungen auf ein Remis. Diese Hoffnungen wurden von den Gastgebern in der Schlussphase mit dem 4:2 bzw. 5:2 gegen eine in vielen Bereichen indisponierte, inkonsequente und am Ende auch resignierende Hördener Mannschaft zunichte gemacht.

Die 2. Mannschaft erlebte ein größeres Waterloo. Die Truppe kam mit 0:7 unter die Räder und hatte nicht den Hauch einer Chance. Am Sonntag, 13.15 Uhr, kann daher die Devise nur Rehabilitation heißen. Alle Zuschauer und Spieler müssen weiterhin die aktuellen Corona-Vorschriften einhalten.

Musikverein Hördens

Altpapier- und Altmetallsammlung

AmSa., 17. Okt., führt der Musikverein Hördens wieder eine Altpapiersammlung durch. Diesmal wird die Aktion durch eine Altmetallsammlung ergänzt. Elektro- und Elektronikgeräte sind von der gemeinnützigen Sammlung ausgenommen. Die Sammlung beginnt um 8 Uhr.

Schachfreunde Hördens



Schach in Hördens

Die Schachfreunde Hördens treffen sich außerhalb der Ferien immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinslokal in der Grundschule Hördens, Hördener Str. 43, zum Schachspiel und -training. Interessierte Gäste jeder Spielstärke und Altersklasse sind jederzeit gerne willkommen! Besondere Verhaltensregelungen aufgrund der Pandemie hängen im Eingangsbereich aus. Informationen sind unter Tel. 0157 79018796 erhältlich.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen. Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung täglich möglich.

Kontaktaufnahme unter Telef. 07224 656302; Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Liebe Michelbacherinnen und Michelbacher,

der Sommer neigt sich dem Ende entgegen, der Arbeits- und Schulalltag ist auch seit einer Woche wieder im Gange.

Wir haben zu Beginn der Ferien unsere Schulkinder aufgrund von Corona gebührend im Gumben verabschieden können und sie auf die weiterführenden Schulen entlassen. Dort haben wir auch die Erstklässler letzte Woche begrüßen können, denn der erste Schultag ist schon etwas ganz Besonderes.

Erfreulich ist in diesem Jahr der mit über 20 Kids große Jahrgang in der Grundschule. Auch die Auslastung des Kindergartens spricht für eine gesunde Entwicklung des Dorfes. Genau aus diesem Grunde betrachte ich auch die laufenden Aktivitäten zum Thema Neubaugebiet als existentiell für unsere Zukunft. Wir werden im kommenden Jahr noch öfter von diesem Projekt berichten können. Ansonsten sind Sie alle über unsere Tageszeitung bestens informiert worden hinsichtlich des Fortschritts unserer laufenden und erledigten Projekte, über den Stand der Dorfsanierung, über die öffentliche Probe der Musikvereine und die Ausleuchtung des Dorfes in Erinnerung an unser Dorffest, über die Öffnung des Tresors im Rathaus. Danke bei dieser Gelegenheit auch an die Brüder W. für die Restaurierung unseres historischen Steins, dem Wegweiser zum Grenzweg.

Ein Wermutstropfen über die Ferienzeit hinweg sind allerdings die Vorfälle auf unserem Friedhof. Hier haben sich zu meinem Bedauern Unbekannte an mehreren Gräbern zu schaffen gemacht. Ich kann mich leider nur im Namen aller Michelbacher bei den Hinterbliebenen ganz herzlich entschuldigen und Ihnen versichern, dass es hier nicht um persönliche Dinge ging, was

aufgrund der Sachlage auszuschließen ist.

Und an die Täter ergeht der Hinweis, dass es neben dem pietätlosen und unfassbar geschmacklosen Verhalten um deutlich mehr geht. Grabschändungen sind nach Paragraph 168 StGB eine Straftat und keinesfalls eine Bagatelle.

Abschließen möchte ich mit weiteren Lebenszeichen aus dem Dorf. Die Sportvereine haben - wenn auch noch eingeschränkt - den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen und die ersten Jahreshauptversammlungen konnten auch wieder stattfinden. Damit kann ich uns allen nur noch einen wunderschönen Herbstbeginn wünschen und bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsvorsteher, Ralf Jungfermann

Defibrillatoren in Michelbach

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Michelbach sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Kirchenmauer St. Michael (gegenüber Lindenplatz)
Feuerwehrgerätehaus

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

Otto-Hirth-Straße 18

Aufgrund der Coronaabstandsvorschriften finden die Sprechstunden im Sitzungsraum des Ortschaftsrates statt.

VEREINE MICHELBACH

Musikverein Michelbach

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 9. Okt., findet ab 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Michelbach in der XXL Sportgaststätte Murgtalblick in Gaggenau-Michelbach statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder und alle Freunde der Blasmusik herzlich eingeladen. Tagesordnung: 1. Eröffnung durch die Musikkapelle; 2. Begrüßung; 3. Bericht des Vorstandssprechers; 4. Bericht des Musikervorstandes; 5. Bericht des Finanzvorstandes; 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Finanzvorstandes; 7. Entlastung der Gesamtverwaltung; 8. Ehrung langjähriger Mitglieder; 9. Anträge; 10. Terminvorschau. Anträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich an den Vorstandssprecher Adrian Lott zu richten.

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundhaus Großer Wald

Öffnungszeiten: Jeden Sonntag ab 11 Uhr. Weitere aktuelle Informationen unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

Seniorenwanderung

Am Mi., 30. Sept., Treffpunkt um 14 Uhr am Detscher-Parkplatz. Fahrt zur Schanzenberg-Stube. Wanderung: Unimog-Museum, Jägertanne, Schanzenberg-Sattel. Einkehr in der Schanzenberg-Stube ab ca. 16.15 Uhr. Nichtwanderer sind herzlich eingeladen. Info bei Albert Wunsch und Rudolf Schmitt.

SV Michelbach

Heimsieg

SVM - FC Durmersheim 2:1 (1:0) - Gegen den FC Phönix Durmersheim kam Michelbach letztendlich zu einem glücklichen aber nicht unverdienten 2:1 Heimsieg. Michelbach tat sich gegen die gut gestaffelte junge Gastemannschaft von Beginn an sehr schwer. Zwar hatte man ein Plus an Spielanteile, konnte dies aber nicht gewinnbringend in Zählbares umsetzen. Die zahlreichen Fans, welche sich vorbildlich rund um das Sportgelände an die aktuellen Corona Bestimmungen hielten, mussten bis zur 42. Spielminute warten, bis der SVM Angreifer Valentin Mazreku im Strafraum einen Pfostenschuss markierte. Eine Minute später gelang dann Victory Erhahon zum richtigen Zeitpunkt der 1:0 Führungstreffer, als er einen platzierten Schuss aus linker Angriffsposition unhaltbar ins Tordreieck schoss. Der 2. Abschnitt begann zunächst für Michelbach vielversprechend. Victory Erhahon bereitete punktgenau einen Ball vor, welchen Valentin Mazreku denkbar knapp neben das Gehäuse setzte. Kurze Zeit später scheiterte Viktor mit einem Heber erneut auf Michelbacher Seite. Ab der 60. Minute spielten die gut gestaffelten Gäste mit mehr Mut nach vorne. In der 72. Minute wäre dennoch fasst das 2:0 gefallen, als der agile Roman Witmann über die rechte Angriffsseite punktgenau auf Daniel Hoff spielte, welcher das Spielgerät denkbar knapp übers Tor setzte. Nach einer Standardsituation kamen die Gäste in der 76. Minute zum bis dahin nicht unverdienten 1:1 Ausgleich. Im Anschluss hatten beide Teams nach packender Schlussphase ihre Möglichkeiten zur Führung, welcher letztendlich dem heimischen SVM in der 89. Minute gelang, als Daniel Hoff eine Flanke über die rechte Angriffsseite punktgenau und pfannenfertig spielte, welche abschließend Valentin Mazreku zum 2:1 Endstand vollenden konnte.

SVM II - FC Durmersheim II 5:0 (3:0) - Klar und deutlich setzte

sich der Tabellenführer aus Michelbach mit 5:0 gegen die Reserve aus Durmersheim durch. Tore für Michelbach: 2 x Manuel Vick, Yakup Ergül, Faruk Mazreku, Mathias Seehase. Bereits am 23. September ging es beim Auswärtsspiel zum FV Elchesheim II. Die SVM Reserve ist spielfrei. Infos und eine Bildergalerie online unter: www.sv-michelbach.de oder bei Facebook und Instagram unter: [svmichelbach](https://www.instagram.com/svmichelbach)



SVM mit Heimsieg.

Foto: Reiner Rieger

SONSTIGES MICHELBACH

Wandertour mit Natur- und Baumführer Rainer Schulz in Michelbach

Aufgrund von Corona kann der geplante Rundwegtag in Michelbach nicht durchgeführt werden. Der Natur- und Baumführer Rainer Schulz wird stattdessen eine spezielle Tour anbieten. Start ist am So., 11. Okt., 11 Uhr, am Lindenplatz in der Dorfmitte. Die Streckenlänge beträgt knapp acht Kilometer. Die Dauer beträgt etwa fünf Stunden. Die Wanderung führt zum Pestkreuz, Tiroler Brunnen mit Stop an der dortigen Hütte, ein Teil vom Wallfahrtsweg und in das Tal von Michelbach am Dorflehrpfad vorbei. Der Wald und seine Bäume sowie Pflanzen am Wegesrand und geologische Merkmale werden unterwegs erläutert. Ein gemütlicher Abschluss im Gasthaus Kreuz ist vorgesehen. Parkplätze sind an der Wiesentalhalle ausreichend vorhanden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Tourist-Info der Stadt Gaggenau unter Tel. 07225 962-444:

Montag und Mittwoch, 8 bis 16 Uhr,

Dienstag, 7 bis 13 Uhr,

Donnerstag, 8 bis 18 Uhr,

Freitag, 8 bis 12 Uhr.



Wanderung in Michelbach. Foto: Rundwegfreunde Michelbach

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Defibrillator in Oberweier

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

In Oberweier und Niederweier befindet sich jeweils ein solches Gerät:

Grundschule, Ortsstraße, in Oberweier
Infotafel, Alte Straße, Niederweier

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Vakanzvertreter Dekan Rösch

Seit dem 15. September ist Dekan Josef Rösch mit der kommissarischen Leitung der Seelsorgeeinheit betraut. Seit zehn Jahren ist er als Pfarrer in Gernsbach und seit sieben Jahren als Dekan des Dekanates Rastatt im Einsatz. Im Rahmen seiner begrenzten Möglichkeiten wird er vor allem mit dem Seelsorgeteam, dem Pfarrgemeinderat und den Pfarrsekretärinnen im Kontakt sein. Mit ihnen wird er notwendige und dringliche Aufgaben in Seelsorge und Verwaltung beraten und angehen, die nicht ohne Schaden bis zum Dienstantritt des künftigen Pfarrers aufgeschoben werden können.

Pastoralteam

Wir, Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger, sind für die Gläubigen weiterhin erreichbar und stehen Ihnen als Ansprechpersonen zumindest telefonisch oder per Mail zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel. 0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730; Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeinderef. Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850.

Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarrbüros bis auf weiteres nur telefonisch erreichbar sind sowie per E-Mail.

Erstkommunion 2020

Jesus eine „Tür“? Also wie? Ist Jesus die Klinke? Ist er der Rahmen oder wie? Jesus sah ja nicht aus wie eine Tür, eine Haustür zum Beispiel. Jesus sagt aber: „Ich bin die Tür.“ 99 Kommunionkindern aus unserer gesamten Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht und entdecken können, was sich hinter der „Tür“ Jesus verbirgt. In diesem besonderen Jahr haben wir jetzt lange darauf warten müssen, bis wir wirklich miteinander das Fest der feierlichen Kommunion feiern dürfen. Endlich ist es soweit. Und so freuen wir uns auf dieses Fest.

Damit wir allen Kommunionfamilien einen feierlichen und frohen Gottesdienst ermöglichen können, sind besondere Maßnahmen erforderlich. Sie alle wissen um die Corona-Pandemie

und ihre Auswirkungen. Da gilt es Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen einzuhalten und ebenso manch andere wichtige Regeln. Wir wissen, dass es für Sie als Gemeindemitglieder nicht einfach ist, doch alle Maßnahmen zwingen uns dazu, dass außer den angemeldeten Kommunionfamilien, keine anderen Gemeindemitglieder am Gottesdienst teilnehmen können. Bitte haben Sie dafür Verständnis und begleiten Sie unsere Kommunionfamilien, besonders die Kinder, in Ihrem Gebet. Nehmen Sie an diesem Wochenende bitte andere Gottesdienstmöglichkeiten wahr.

VEREINE OBERWEIER

Musikverein Eichelberg Oberweier

Terminvorschau

Die nächste Musikprobe findet statt am Di., 29. Sept., von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Festplatzüberdachung Oberweier.

Obst- und Gartenbauverein Oberweier



Viele kleine Hände haben mit angepackt und beim Apfelsaftmachen geholfen. Bereits am 17. September waren wieder ca. 20 Kinder auf die Streuobstwiese am Ortsrand gekommen, um gemeinsam Äpfel aufzulesen. Am vergangenen Wochenende wurde daraus der Saft gekeltert. Dieses Jahr war die im Freien stattfindende Aktion auf die Grundschulkinder von Oberweier beschränkt, um den besonderen Bedingungen gerecht zu werden. Die Keltermeister vom OGV Oberweier erklärten den Kindern die Anlage und ließen sie sehr viel selbst machen. Vom selbstgepressten Saft durfte sich dann jedes Kind Flaschen oder einen kleinen Kanister abfüllen und mit nach Hause nehmen. Foto: M. Illig

Kelter geöffnet

Der Obst- und Gartenbauverein weist darauf hin, dass aufgrund der anhaltend guten Nachfrage die Kelter an der Festplatzüberdachung weiter am Sa., 26. Sept., ab 9 Uhr geöffnet ist. Am Feiertagswochenende steht als Ersatz zum entfallenden Samstag am Fr., 2. Okt., ab 15 Uhr der Keltermeister bereit, falls genügend Anmeldungen unter Tel. 07222 48455 bei Familie Haller erfolgen.

Narrengruppe Keschte-Igel

Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am So., 25. Okt., um 17 Uhr in der Festhalle Oberweier statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie weitere Interessenten herzlich eingeladen. Neben den standardmäßigen Tagesordnungspunkten wird es im Rahmen der Versammlung eine Abstimmung zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sowie zur Überarbeitung

unserer Vereinssatzung geben. Nach unserer Satzung ist die Beschlussfähigkeit hergestellt, wenn 2/3 der Mitglieder – aktiv und passiv – anwesend sind. Aus diesem Grund bitten wir um eine rege Teilnahme. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes; 2. Bericht des Schriftführers; 3. Bericht des Kassiers; 4. Entlastung durch die Kassenprüfer; 5. Wahl des Wahlleiters; 6. Entlastung der Gesamtverwaltung; 7. Neuwahlen (1. Vorstand, Kassier, Schriftführer, Beisitzer); 8. Wahl der Kassenprüfer; 9. Änderungen der Vereinssatzung; 10.

Erhöhung der Mitgliederbeiträge; 11. Sonstiges; 12. Wünsche und Anregungen. Wünsche und Anträge sind bei unserem 1. Vorstand Matthias Lang, Bernäckerstraße 6, 76571 Gaggenau oder per Mail an vorstand@keschte-igel.de bis zum 18. Oktober einzureichen. Wir bitten alle Gäste der Versammlung, sich an die gültigen Corona-Hygiene-Regelungen zu halten. Entsprechende Informationen und Desinfektionsmittel stehen beim Betreten des Versammlungsraums bereit. Zudem bitten wir darum, einen eigenen Kugelschreiber mitzubringen.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Defibrillatoren in Selbach

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Selbach sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Vereinsheim Selbach, Brunnenstraße 76

Umspannstation, Badener Straße (zwischen Badener Straße 80 und Börbachweg)

Umspannstation Brandstattstraße (zwischen Brandstattstraße 3a und 5)

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390

Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com

Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Neue Kurse - Tai Chi Chuan und Qi Gong

Die neuen Kurse - seit Mo., 21. Sept., im Vereinsheim Gaggenau (Sängersaal) in der Hauptstraße 30a. Qi Gong von 19 - 20 Uhr (Yin und Yang, Organe Übungen, 8 Brokate, Meridian und 5 Elemente Übungen). Tai Chi von 20 bis 21 Uhr (Cheng Man Ching Faustform, Schwertform). Beide Kurse dauern 10 x 1 Stunde. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Für Informationen und die Anmeldung bitte an die Übungsleiterin Eva Tenzer, Tel. 07225 71325 wenden.

Aufnahme des Übungsbetriebs

In dieser Woche startet der Übungsbetrieb in der Schulturnhalle unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen. Eltern- und Kind-Turnen, Kleinkinder-Turnen und das Turnen mit behinderten Menschen findet vorerst noch nicht statt. Da die Gruppen im Kinder- und Jugendbereich immer relativ groß sind, wollen wir diese aufteilen. Gruppeneinteilung nach Alter ggf. auch Geschwister.

Fit for kids für Mädchen und Jungen ab 5 Jahren, montags von 17 bis 19 Uhr, 2 Gruppen je 1 Stunde.

Turnen und Tanzen, mittwochs 16.30 bis 18.45 Uhr, Gruppen bei Bedarf, je nachdem wie es von der Anzahl der Kinder passt.

Body and Mind, montags 19 bis 20 Uhr.

Fit und Gesund Frauen 55 Plus, mittwochs 19.45 bis 21 Uhr, Beweglichkeit, Koordination, Balance, Kraft und Ausdauer. Auch kommen verschiedene Handgeräte zu ihrem Einsatz.

Wirbelsäulen-Gymnastik, freitags 9.30 bis 10.30 Uhr für Frauen und Männer jeden Alters. Ganzkörpertraining, Haltungsstabilisation, Dehnung und Mobilisation.

Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr, mittwochs 18.45 bis 19.45 Uhr, Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv.

Fit for ever, freitags 18.30 bis 19.30 Uhr, Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen.

Nordic Walking, montags um 18.30 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule).

Folklore - Tanz und Entspannung, montags von 14 bis 15 Uhr, es werden einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen.

Tischtennisabteilung, Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche.

Bei Fragen ggf. Rücksprache mit dem jeweiligen Übungsleiter.

Änderung Übungsstunde Wirbelsäulengymnastik

Änderung der Übungsstunde Wirbelsäulengymnastik: freitags von 8.30 bis 9.30 Uhr. Informationen bei Michaela Franz, Tel. 07225 74735.



Wohin mit ... Batterien

Standorte der Altkleidercontainer in Gaggenau:

Die Stadt Gaggenau hat Batteriebehälter aufgestellt, in denen Haushaltsbatterien aus Privathaushalten kostenlos entsorgt werden können.

Batteriesammelbehälter finden Sie an folgenden Orten:

Kernstadt:	Gaggenau, am Rathaus
Rotenfels:	Rotenfels, beim alten Rathaus sowie bei Schulzentrum Dachgrub/Festhalle
Hörden:	Hörden, Bushaltestelle Höhe Parkplatz Flößerhalle
Michelbach:	Michelbach, bei der Verwaltungsstelle
Selbach:	Selbach, bei der Verwaltungsstelle
Sulzbach:	Sulzbach, bei der Verwaltungsstelle
Freiolsheim:	Freiolsheim, bei der Verwaltungsstelle
Oberweier:	Oberweier, bei der Verwaltungsstelle

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Hofflohmärkte in Sulzbach

Am Fr., 2. Okt., 13 bis 18 Uhr, finden in Sulzbach mehrere Hofflohmärkte statt. Zu finden sind die teilnehmenden Familien durch einen von der Straße aus sichtbaren Luftballon am Hofeingang. Verkauft werden alle "Lieblingsstücke" aus der Garage und dem Speicher, die ein neues Zuhause finden sollen.

Das Angebot reicht von Spielsachen über Kleidung bis hin zu Töpfen und Tupperdosen.

Der Mindestabstand von 1,50 Meter muss eingehalten werden. Ebenso ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes beim Betreten eines Hofes erforderlich.

Parkmöglichkeiten gibt es am Festplatz/Sportplatz am Ortseingang oder in der Straußgasse bei der Schule und dem Kindergarten.

Der Verkauf findet auch bei Regen statt.

Infos und Anmeldung unter Tel. 0157 58470291.

Defibrillator in Sulzbach

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgender Standort in Sulzbach ist mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Altes Schulgebäude, Straußgasse 6

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Probe Männerchor

Am Mi., 30. Sept., um 19 Uhr probt der Männerchor regulär im Vereinsheim. Vorgaben zur Probe auch in Hinsicht auf die Coronavorgaben finden Sie auf unserer Internetseite. Weiter Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Absage Veranstaltungen

Aufgrund der allgemeinen Corona-Situation muss der Obst- und Gartenbauverein Sulzbach die weiteren für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen wie Pflanzentauschbörse, Schnittkurs und leider auch das Adventkranzbinden absagen. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 doch wieder einige Termine anbieten können.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

So gut ist unser Leitungswasser

Trinkwasser ist sozusagen "Lebensmittel Nr. 1" – und doch sind manche unsicher, ob das Wasser aus der Leitung mit dem aus dem Supermarkt mithalten kann. Hier drei gute Gründe für Trinkwasser aus der Leitung:

1. Der Preis

Leitungswasser ist ca. 100 x preiswerter als Mineralwasser!

2. Die Ökobilanz

Leitungswasser muss nicht transportiert werden.

3. Die Qualität

Bei uns in Deutschland kann man Leitungswasser unbedenklich trinken. Bleirohre sind längst verboten, da muss man also keine Angst mehr haben. Wichtig nur: Das Wasser auf kalt stellen und kurz laufen lassen, damit es wirklich frisch ist. 0,5 l - 1 l reichen schon, um das Wasser, das z. B. über Nacht in der Leitung war, einmal durchlaufen zu lassen.

Mehr zum Thema

Ausführliche Informationen zum Beispiel zur Wasserqualität, Wassersprudlern oder Mineralwasser finden Sie auf den Seiten der Verbraucherzentrale.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR



Foto: GettyImages